

Troldtekt A/S Corporate Social Responsibility

Nachhaltigkeitsbericht für die UNO 2018

Über diesen Bericht

Der Ansatz, mit dem wir von Troldekt an Sozial- und Umweltverantwortung herangehen, entspringt dem nachhaltigen Cradle to Cradle-Designkonzept sowie dem UN Global Compact.

Dieser Bericht umfasst das Kalenderjahr 2018. Mit unserem Bericht bekräftigen wir von Troldekt die fortgesetzte Unterstützung des UN Global Compact. Zugleich beschreibt der Bericht, welche Fortschritte wir im CSR-Bereich gemacht haben, und zeigt den aktuellen Stand unserer Ziele und Maßnahmen im Bereich der Nachhaltigkeit.

Im fünften Jahr in Folge orientieren wir uns bei der CSR-Berichterstattung methodisch an der Global Reporting Initiative (GRI), was dabei geholfen hat, die Datenerhebung und die Berichtsstruktur qualitativ zu verbessern. In der Praxis folgen wir den früheren GRI G4-Leitlinien, die Mitte 2018 von den GRI-Standards abgelöst wurden. Wir wenden in diesem Bericht also dieselbe Methode und Struktur wie in den Berichten der letzten Jahren an, wodurch die Daten leichter zu vergleichen sind.

Die Auswahl der Bereiche, die in diesen Bericht Eingang finden, erfolgte anhand einer Wesentlichkeitsprüfung, die wir in Zusammenarbeit mit dem Beratungsunternehmen Carve Consulting durchgeführt haben.

So ist der Bericht aufgebaut

Der Bericht ist in vier Teile gegliedert. Im ersten Teil berichten wir ganz allgemein über die CSR-Initiativen von Troldekt, den aktuellen Entwicklungsstand aus Sicht der Geschäftsleitung und einige Highlights des Jahres 2018. Im zweiten Teil stellen wir das nachhaltige Designkonzept Cradle to Cradle in den Mittelpunkt, das uns als Grundstein für die geschäftsstrategische Arbeit im Bereich Nachhaltigkeit und CSR gilt.

Im dritten Teil folgt eine Reihe von konkreten Beispielen aus unserer Praxis im Jahr 2018. Der vierte und letzte Teil des Berichts präsentiert die eigentlichen Daten in Bezug auf die GRI-Indikatoren, die in vier Hauptabschnitte gegliedert sind: Umwelt, Arbeitnehmerbelange, Soziales und Menschenrechte.

Zehn Prinzipien der UNO im Fokus

Bei Troldekt sind CSR und Nachhaltigkeit als strategische Aufgaben der Geschäftsführung verankert. Sie gehören zur Geschäftsstrategie, die auf den Cradle to Cradle-Prinzipien beruht. In unseren internen CSR-Richtlinien stellen wir konkrete Anforderungen an unser tägliches Handeln, die alle zehn Punkte des UN Global Compact berücksichtigen. Unsere CSR-Richtlinien sind abrufbar auf troldekt.de unter dem Menüeintrag „Umwelt & CSR“.

Die Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten wird durch unseren Code of Conduct geregelt, der ebenfalls unter troldekt.de zugänglich ist.

Sie möchten mehr erfahren?

Falls Sie Fragen zum Inhalt des Nachhaltigkeitsberichts haben, wenden Sie sich an Tina Snedker Kristensen, Leiterin der Marketing- und Kommunikationsabteilung von Troldekt: Tel. +45 8747 8124 oder E-Mail tkr@troldekt.dk. Sie finden alle Nachhaltigkeitsberichte von Troldekt unter www.troldekt.de.





Bäume in einer der nachhaltigen Pflanzungen, aus denen das Holz für die Produktion von Troldekt stammt.

Inhaltsverzeichnis

Über Troldekt

- Vorwort
- Highlights des Jahres
- Unternehmensprofil
- Die Geschichte von Troldekt
- Troldekt und der UN Global Compact

Seite 2

Troldekt und Cradle to Cradle

- Zertifizierung und Ziele
- Materialgesundheit
- Wiederverwendbarkeit
- Erneuerbare Energien
- Wasserqualität
- Sozialstandards

Seite 12

Troldekt's CSR-Initiativen 2018

- Unterstützung der UN-Weltziele
- Sozialverantwortung auf neuen Märkten
- DGNB-Berater im Haus
- Arbeitsbedingungen auf dem Prüfstand
- Gehörloser Kollege in der Produktion
- Förderung von Studierenden
- Drucksachen mit grünem Profil
- Unterstützung eines Kaufmannsladens

Seite 22

Daten von Troldekt

- Umwelt
- Arbeitnehmerbelange
- Soziales
- Menschenrechte
- Inhaltsindex

Seite 34

Neue Ambitionen und neue Allianzen

In einem Jahr 2018 mit historisch hoher Auslastung haben wir erhebliche Ressourcen für den Betrieb und für die Erweiterung unserer Fabrik eingesetzt. Deshalb mussten wir einige Zeit Kompromisse in unserer CSR-Arbeit machen. Jetzt haben wir wieder Luft, neue Projekte zu starten, unter anderem im Bereich Recycling.

Ein Großprojekt dominierte das Bild bei Troldtekt 2018: der Bau einer neuen Produktionsanlage für 180 Mio. DKK (ca. 24 Mio. EUR). Ein Projekt dieser Größenordnung bindet viele Ressourcen. Wir mussten Genehmigungen und Zulassungen einholen, Baufirmen und Handwerker koordinieren, moderne Robotertechnik testen und viele weitere Aufgaben bewältigen. Auf das Ergebnis sind wir stolz. Seit Anfang 2019 verfügen wir über eine effiziente Hightech-Fabrik, die ein solides Fundament für die Ausschöpfung der erzielten Energie- und Umweltvorteile in den kommenden Jahren darstellt.

Flachere Kurve

Ein derart großes Bauvorhaben zu leiten und umzusetzen ist für ein mittelständisches Unternehmen wie Troldtekt eine Herausforderung. Nicht zuletzt, weil die Baubranche brummt und unsere vorhandene Produktionsanlage das ganze Jahr hindurch rund um die Uhr gearbeitet hat.

Natürlich ist eine derart hohe Auslastung positiv. Die Kehrseite der Medaille ist, dass wir neue Initiativen im CSR-Bereich erst einmal zurückstellen mussten, um die Mitarbeitenden nicht unnötig unter Druck zu setzen. Nach einigen Jahren mit großen Fortschritten im CSR-Bereich wurde 2018 daher ein Jahr, in dem die Kurve etwas flacher verläuft. Das zeigt sich auch in den Zahlen im vierten Teil des Berichts.

Nichtsdestotrotz gab es auch 2018 positive Highlights, über die wir berichten können. Wir haben unseren Beitrag zur Inklusion auf dem Arbeitsmarkt fortgesetzt und unseren neuen Kollegen Patrick Mikkelsen eingestellt, der gehörlos ist. 2018 war auch das Jahr, in dem wir unsere Sozialverantwortung



von Dänemark aus auf unsere beiden Kernmärkte Schweden und Deutschland erweitert haben. Und schließlich haben wir unseren Fokus auf nachhaltiges Bauen erhöht, indem wir Mitarbeitende zu DG-NB-Beratern ausbilden lassen. Dieses und vieles mehr lesen Sie in diesem Bericht.

Wert aus Abfällen

Nach einem hektischen 2018 freuen wir uns auf neue, ehrgeizige CSR-Initiativen. Unter anderem legen wir unser Augenmerk auf die Verwertung von Produktions- und Bauabfällen. Nachdem wir uns an einem Rücknahmeprogramm versucht haben, müssen wir feststellen, dass wir in der Baubranche auf taube Ohren stoßen, wenn es um den Willen zur Wiederverwertung geht. Wir suchen deshalb nun Allianzen in anderen Branchen, die in unseren Abfall- und Restprodukten einen Wert sehen. Mehr dazu lesen Sie auf S. 16-17.

Wir unterstützen die zehn UN-Prinzipien

Im Jahr 2010 schlossen wir uns dem UN Global Compact an, der ein starkes Rahmenwerk für unsere systematische CSR- und Nachhaltigkeitsarbeit darstellt. Ich möchte diese Gelegenheit gern nutzen, um zu wiederholen, dass wir von Troldtekt die zehn Prinzipien des UN Global Compact von ganzem Herzen unterstützen. Das gilt für die Geschäftsleitung ebenso wie für die gesamte Belegschaft.

Ich möchte gern allen Kolleginnen und Kollegen bei Troldtekt dafür danken, dass sie unsere verantwortungsbewussten Werte bei allen großen und kleinen Entscheidungen im Arbeitsalltag beherzigen.

Peer Leth,
Geschäftsführer,
Troldtekt A/S



Mit einer neuen, topmodernen Produktionslinie haben wir unsere Kapazität verdoppelt.

Neue Produktionsanlage beeinflusst Ergebnisse

Anfang 2019 haben wir im Werk Troldhede auf 13.000 Quadratmetern eine völlig neue Produktionsanlage errichtet, damit wir die große Nachfrage nach Akustiklösungen befriedigen können, die wir auf dem dänischen Markt und den internationalen Märkten verzeichnen. Der Bau der neuen Anlage erfolgte das Jahr 2018 hindurch und beanspruchte viele Ressourcen im Unternehmen.

Das zeigt sich auch in unseren CSR-Ergebnissen.

Im Lauf des Jahres haben wir weniger Fortschritte im CSR-Bereich erzielen können als in den vorangegangenen Jahren. Darüber hinaus findet das Bauprojekt seinen Niederschlag in einigen konkreten Zahlen und Daten. So hat sich beispielsweise die Menge an Verpackungskunststoff zur Entsorgung mehr als verfünffacht.

Das liegt insbesondere daran, dass alle Maschinen für die neue Produktionslinie bei Anlieferung in Kunststoff verpackt waren.

Wir gehen davon aus, dass sich das Gleichgewicht zwischen Wachstum und CSR-Initiativen 2019 und in den kommenden Jahren günstiger gestalten wird.

Produktions- reste als Rohstoff für Zement

Im Jahr 2018 haben wir begonnen, Verschnittreste aus der Produktion von Akustikplatten an Aalborg Portland zu liefern. Dort wird das Material als Rohstoff in der Zementproduktion genutzt.

➤ Seite 16–17



Voller Fokus auf FSC®

Seit 2018 sind wir berechtigt, Produkte in der Kategorie „FSC 100%“ (FSC®C115450) anzubieten, bei denen der gesamte Holzgehalt einer Platte die Anforderungen an verantwortungsvolle Waldwirtschaft erfüllt.

➤ Seite 22–23

CSR- Initiativen in neuen Märkten

Im Lauf des Jahres 2018 haben wir unser CSR-Engagement auf unsere neuen Heimatmärkte Schweden und Deutschland ausgedehnt. In beiden Ländern fördern wir NGOs, die sich für die Verbreitung der Kreislaufwirtschaft einsetzen.

➤ Seite 24–25



Beratung zum Thema DGNB

Zwei unserer Mitarbeitenden haben 2018 die Qualifizierung zum DGNB-Berater bestanden. Wir sind jetzt besser aufgestellt, um unsere Kunden zum Thema nachhaltiges Bauen zu beraten.

> **Seite 26–27**



Gehörloser Kollege im Team

2018 haben wir erstmals einen gehörlosen Mitarbeiter in der Produktion eingestellt. Patrick Mikkelsen arbeitet zu den bei uns üblichen Konditionen und ist seinen Kolleginnen und Kollegen gleichgestellt.

> **Seite 29**

Weniger Arbeitsunfälle

Im Jahr 2018 hatten wir zwei Arbeitsunfälle zu verzeichnen, was eine Halbierung gegenüber 2017 darstellt. Wir kümmern uns weiterhin verstärkt um mehr Sicherheit zur Vermeidung von Unfällen.

> **Seite 41**



Sozialverantwortung ist ein Grundwert

Der Leitstern von Trolldtekt heißt nachhaltiges Innenraumklima. Wir wollen innovativ, glaubwürdig und sozial verantwortungsvoll handeln.



Seit 1935 stellt Trolldtekt Holzwolle-Leichtbauplatten her und zählt heute zu den führenden Anbietern von Akustiklösungen in Europa. Trolldtekt-Akustikplatten werden heute nach demselben nachhaltigen Rezept gefertigt wie vor 80 Jahren: aus dänischer Fichte und Zement.

Die gesamte Produktion erfolgt in Dänemark unter modernen, umweltschonenden Bedingungen.

Tragender Bestandteil der Geschäftsstrategie von Trolldtekt ist das Cradle to Cradle-Designkonzept, das die Erzielung messbarer Umweltvorteile bis 2022 vorsieht. Nachhaltigkeit spielt also eine entscheidende Rolle in unserer Arbeit – weil wir daran glauben, dass sich dies langfristig lohnt.

Vision, Mission und Leitstern

- Trolldtekts unternehmerische Vision lautet, Trendsetter für intelligente Akustiklösungen zu sein.
- Unsere Mission ist die Herstellung und der Vertrieb von innovativen Akustiklösungen
- Unser Leitstern ist ein nachhaltiges Innenraumklima.

Tätigkeiten

Die Haupttätigkeit von Trolldtekt besteht in der Herstellung und im Vertrieb von akustischen Wand- und Deckenverkleidungen aus Holzwolle-Leichtbauplatten für zahlreiche Gebäudetypen, von Eigenheimen über Schulen und Kindergärten, Büro- und Industriebauten bis hin zu Sport- und Schwimmhallen.

Grundwerte



Wir sind innovativ

Wir schaffen Werte durch Entwicklung. Innovation ist ein wichtiger Faktor dafür, dass Trolldtekt der Trendsetter für intelligente Akustiklösungen mit besonderem Augenmerk auf nachhaltiges Raumklima ist und bleibt.



Wir sind glaubwürdig

Wir tun, was wir sagen, und wir halten, was wir versprechen. Wir informieren klar und offen über unsere nachhaltigen Unternehmensziele und deren Resultate.



Wir handeln sozial verantwortungsvoll

Wir handeln verantwortungsvoll auf allen Ebenen unseres Geschäfts, auch gegenüber der Umwelt, der Gesellschaft und unseren Mitarbeitenden. Diese Verantwortung ist in unserer strategischen Cradle to Cradle-Arbeit verankert.



Das Unternehmen bietet Fertiglösungen im Bereich der Decken- und Wandverkleidungen an, die gute Akustik, Brandschutz und ein gesundes Innenraumklima mit Lüftung, dekorativen Designmöglichkeiten und Lautsprechersystemen integrieren.

Die Produktion bei Trolldtekt erfolgt in einem hochmodernen Werk in dem westjütischen Ort Trolldhede.

Vertrieb, Verwaltung, Marketing und technischer Kundendienst sind in der Hauptniederlassung in Tranbjerg bei Aarhus angesiedelt. Im Jahr 2015 hat Trolldtekt ein Büro in Hamburg und 2016 ein weiteres Büro in Malmö eröffnet.

Ferner arbeitet Trolldtekt mit einer Reihe von ausländischen Vertriebspartnern zusammen, primär in Nordeuropa.

Trolldtekts Rolle am Bau

Die Direktabnehmer der Produkte von Trolldtekt sind Baustoffhändler und Baumärkte. Hinzu kommen beratende Bauingenieure, Architekten sowie öffentliche und private Bauherren, die als indirekte Kunden auftreten.

Märkte

In Dänemark bekleidet Trolldtekt eine führende Position als Hersteller von Akustikplatten, und der heimische Markt spielt zusammen mit Schweden und Deutschland eine große Rolle. Darüber

hinaus versorgt Trolldtekt vor allem benachbarte europäische Märkte.

Lieferanten

Die Grundlage für die Zusammenarbeit mit unseren Zulieferern bildet der Trolldtekt Code of Conduct. Dieser Verhaltenskodex basiert auf den grundlegenden Prinzipien, die Bestandteil internationaler Konventionen sind. Die wichtigsten Lieferanten von Trolldtekt sind dänische Unternehmen, die uns mit Holz, Zement, Farben, Verpackungsmaterial und Windenergie beliefern.

Soziales Engagement

Sozial- und Umweltverantwortung sind fest in der Unternehmenskultur von Trolldtekt verankert, weshalb wir uns schon vor Jahren dem UN Global Compact angeschlossen haben. In Erweiterung dieses Engagements haben wir in unsere Geschäftsstrategie das Cradle to Cradle-Konzept aufgenommen.

Trolldtekt arbeitet aktiv in einer Reihe von Komitees, Organisationen und Verbänden mit, darunter folgende:

- Dansk Green Building Council (Dänischer Rat für grünes Bauen)
- Aufsichtsrat von BIPS (Verein für Informationsverarbeitung in der Baubranche)

- Baupolitischer Ausschuss des Verbandes der Dänischen Industrie (DI)
- Ausschussarbeit beim Dänischen Normungsinstitut (Dansk Standard)
- Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB)

Organisatorische Veränderungen

Trolldtekt ist ein Unternehmen mit ausgeprägtem Wachstum, und die Zahl der Beschäftigten wurde vergangenes Jahr erneut erhöht – insbesondere infolge der Errichtung einer neuen Produktionsanlage und der stärkeren Aktivität der Tochtergesellschaften in Deutschland und Schweden. Darüber hinaus gab es 2018 keine wesentlichen Veränderungen in der Organisationsstruktur von Trolldtekt.

Informationen

Weitere Informationen über die Trolldtekt A/S sowie die Produkte, die CSR-Arbeit und die technischen Dokumentationen des Unternehmens sind unter www.trolldtekt.de abrufbar.

Die Geschichte von Troldekt

Louis Hammerich übernimmt das Fachgeschäft und erweitert das Sortiment um Großhandelswaren und beginnt mit dem Import ausländischer Baustoffe.

Das Geschäft ist größer geworden, und die A/S L. Hammerich & Co. zieht in neue, moderne Räumlichkeiten in der Grønnegade um. Gleichzeitig übernimmt der Sohn Poul Hammerich die Leitung des Unternehmens.

Poul Hammerich ergreift die Initiative zur Gründung der Stiftung „Grosserer L. Hammerich og Hustru Ellen, f. Lisbergs Legat“, mit der Familienangehörige und Mitarbeiter unterstützt werden sollen. Poul Hammerich stirbt in jungen Jahren, doch die Stiftung wird anschließend realisiert.

Die vierte Generation der Familie Hammerich, Peter Hammerich, tritt in die Leitung des Unternehmens ein.

Thorkild Bjerglund Andersen, der seit 1973 im Aufsichtsrat des Unternehmens sitzt, kauft die A/S L. Hammerich & Co.

Wieder ist der Platz eng geworden, und die A/S L. Hammerich & Co. zieht nach Malling auf den alten Gutshof Østergaard, den Thorkild Bjerglund Andersen instand gesetzt hat und bewirtschaftet. Es wird massiv investiert, um die Produktionsanlage in Troldekte effizienter und moderner zu machen.

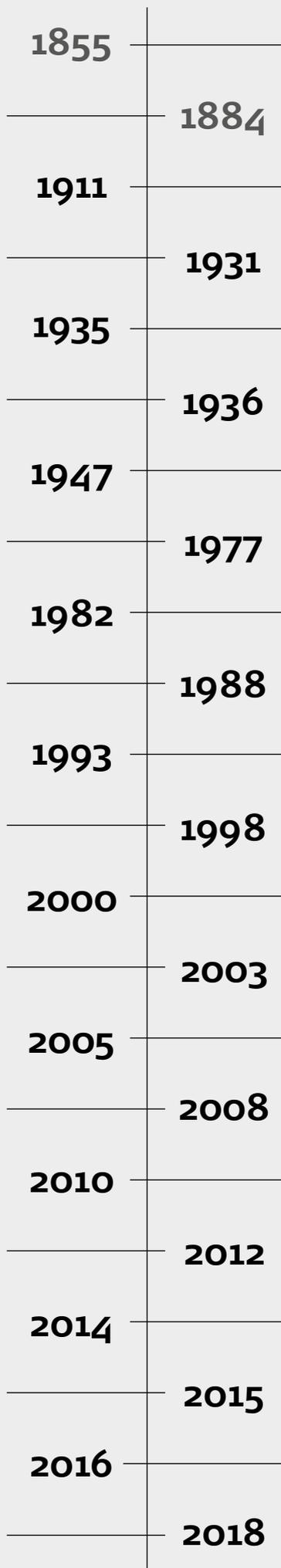
Die Unternehmen A/S L. Hammerich & Co. und A/S Troldekte Pladeindustri werden zu einem Unternehmen zusammengeführt und unter dem Namen A/S L. Hammerich & Co. mit Vertrieb und Verwaltung in Malling und Produktionsstätte in Troldekte weitergeführt.

Nach dem Generationswechsel zieht die A/S L. Hammerich & Co. in zeitgemäßere Räumlichkeiten im Sletvej in Tranbjerg, und der Name der Gesellschaft wird zu L. Hammerich A/S verkürzt.

Troldekte erhält die Cradle to Cradle-Zertifizierung in der Kategorie Silber und erarbeitet eine Roadmap für die Entwicklung der Cradle to Cradle-Qualität bei Troldekte bis zum Jahr 2022.

Die Troldekte Deutschland GmbH wird in Hamburg als erste ausländische Tochtergesellschaft des Unternehmens gegründet.

Nach einigen Jahren der Erweiterungen und Modernisierungen der bestehenden Fabrik errichtet Troldekte eine weitere, völlig neue Produktionsanlage im Stammwerk Troldekte. Mit der neuen Produktionslinie verdoppelt Troldekte ab Jahresbeginn 2019 seine Produktionskapazität.



Der Kaufmann J. C. Seidelin eröffnet das erste Fachgeschäft für Baustoffe in Aarhus am Fredens Torv.

Das Fachgeschäft für Baustoffe von L. Hammerich wird in die Aktiengesellschaft L. Hammerich & Co. umgewandelt. Die Aktiengesellschaft hat die Registernummer 645 und ist damit eine der ältesten existierenden Aktiengesellschaften in Dänemark.

Die A/S L. Hammerich & Co. übernimmt das Unternehmen A/S Troldekte Pladeindustri in Troldekte. Hier werden Holzfaserverplatten und die Holzwole-Leichtbauplatten Troldekte® produziert, deren Warenzeichen 1936 eingetragen wird.

Svend Hammerich tritt in die Leitung des Unternehmens ein und hilft, die Position des Unternehmens nach den harten Kriegsjahren wiederaufzubauen.

Eine durchgreifende Umstrukturierung des Warensortiments wird vorgenommen, und man setzt jetzt zu 100 Prozent auf Troldekte und einzelne Handelswaren. Die gesamte Lagerkapazität wird nach Troldekte verlegt, während Vertrieb und Verwaltung neue Büroräume im Klamsagervej in Åbyhøj bei Aarhus beziehen. Gleichzeitig verlässt Peter Hammerich das Unternehmen.

Die A/S L. Hammerich & Co. bezieht die ehemaligen Räumlichkeiten des Sägewerks Aarhus im Søren Nymarks Vej in Højbjerg.

Mit der Jahrtausendwende beginnt eine markante Zeit der Produktentwicklung. Troldekte-Platten sind jetzt nicht mehr nur Akustikplatten, sondern Akustiklösungen mit integrierter Beleuchtung, Beschallung, Lüftung und Dekoration.

Die Erben von Thorkild Bjerglund Andersen übernehmen das Unternehmen und führen die im Familienbesitz befindliche Aktiengesellschaft unter der Leitung eines professionellen Aufsichtsrats weiter.

Das 75-jährige Jubiläum der Produktion von Troldekte wird mit der Umbenennung in Troldekte A/S markiert. Im selben Jahr wird Troldekte mit dem Umweltpreis der Baustoffbranche für seinen Fokus auf Umwelt und Nachhaltigkeit während des ganzen Produktlebenszyklus ausgezeichnet.

Die dänische Stiftung CSR Fonden verleiht der Troldekte A/S den Strategy Prize der CSR Awards für ein solides, strategisches Vorgehen in der CSR-Arbeit und die Verankerung der Sozial- und Umweltverantwortung auf allen Ebenen und in der Geschäftsstrategie des Unternehmens.

Die Troldekte AB wird als zweite ausländische Tochtergesellschaft im schwedischen Malmö gegründet.

Global Compact: CSR nach den Prinzipien der Vereinten Nationen

Sozialverantwortung ist einer der Grundwerte von Trolldtekt, und wir haben uns dem UN Global Compact angeschlossen. Dadurch arbeiten wir auf der Grundlage der zehn Prinzipien der UN – mit konkreten Zielsetzungen in den Bereichen Umwelt, Arbeitnehmerbelange, Soziales und Menschenrechte.

Umwelt

Bei Trolldtekt arbeiten wir zielstrebig darauf hin, dass unsere Tätigkeit einen positiven Beitrag für unser Umfeld und unsere gemeinsamen Ressourcen leistet. Auch wenn Trolldtekt-Akustikplatten heute mithilfe von Robotertechnik hergestellt werden, bestehen sie immer noch aus denselben, hundertprozentig natürlichen Materialien wie 1935: Holz und Zement.

Unsere Umweltsarbeit kommt durch konkrete Initiativen in den Bereichen Materialgesundheit, Wiederverwendbarkeit, erneuerbare Energien und Wasserqualität zum Ausdruck. Diese vier Kategorien werden im Rahmen des nachhaltigen Cradle to Cradle-Konzepts bewertet, das einen Grundstein unserer Geschäftsstrategie ausmacht. Auf den nachfolgenden Seiten lesen Sie mehr über Cradle to Cradle und unsere Umweltinitiativen.

Soziales

Wir von Trolldtekt engagieren uns gesellschaftlich und führen einen Dialog mit unserem Umfeld. Das gilt für die Nachbarn unseres Werks in Troldhede ebenso wie für unsere Lieferanten. In unserem Code of Conduct, der unsere Lieferanten in die Pflicht nimmt, ist festgelegt, dass Korruption und Bestechung völlig inakzeptabel sind.

Wir unterstützen außerdem gemeinnützige Vereine und Organisationen in Dänemark, darunter den Hörbehindertenverband (Høreforeninger), den Asthma- und Allergieverband (Astmaog Allergiforbundet) und die Akustische Gesellschaft (Dansk Akustisk Selskab), sowie den gemeinnützigen Cradle to Cradle e.V. in Deutschland.

Arbeitnehmerbelange

Respekt, Mitbestimmung, Förderung und Vielfalt am Arbeitsplatz sind wichtige



Säulen in unserem Arbeitsalltag.

Uns ist es wichtig, krank gemeldete Mitarbeiter im Unternehmen zu halten und Unfällen und Arbeitsschäden vorzubeugen. Auch fördern wir die Inklusion am Arbeitsmarkt, unter anderem durch in Dänemark anerkannte Maßnahmen wie Jobtraining und Beschäftigung in Flexjobs.

Bereits 1936 gründete der damalige Inhaber und Direktor Louis Hammerich eine Mitarbeiterstiftung, die in Not geratene Mitarbeiter oder ehemalige Beschäftigte finanziell unterstützen kann. Diese Stiftung gibt es auch heute noch.

Menschenrechte

Der Trolldtekt Code of Conduct ist ein Eckpfeiler unserer Arbeit zur Förderung und Verbreitung der Menschenrechte. Wir behalten ein strenges Auge auf diesen Bereich bei Lieferanten und Kooperationspartnern. Das gilt nicht

nur für unsere Zulieferer in der Produktion, sondern auch für Dienstleister, die beispielsweise unsere Gebäude reinigen oder unseren Abfall entsorgen.

Sie möchten mehr erfahren?

Lesen Sie unsere CSR-Richtlinien, die Sie auf trolldtekt.de unter dem Menüeintrag „Umwelt & CSR“ finden. Auf der Website finden Sie auch unsere Nachhaltigkeitsberichte der vergangenen Jahre.

Cradle to Cradle weist den Wegs für das Geschäft

Mit unserer Roadmap bringen wir die Ziele und Ergebnisse unseres Einsatzes für die Kreislaufwirtschaft von 2012 bis 2022 zusammen.

Die Geschäftsstrategie von Troldekt fußt in dem nachhaltigen, international anerkannten Cradle to Cradle-Konzept, das auf die Schaffung gesunder Produkte zum Nutzen von Mensch und Umwelt abzielt.

Das Ziel dabei ist, dass die Produkte entweder in den biologischen Kreislauf der Natur oder in den technischen Kreislauf zurückgeführt werden können, wo sie als Sekundärrohstoffe für neue Produkte dienen – ohne Verschwendung von Ressourcen.

Troldekt in geschlossenen Kreisläufen

Wir arbeiten systematisch an ein er Kreislaufwirtschaft, in deren Mittelpunkt geschlossene Rohstoffkreisläufe stehen. Durch unsere Cradle to Cradle-Zertifizierung können wir nachweisen, dass Troldekt-Akustikplatten als Bodenverbesserungsmittel sicher in den natürlichen

Kreislauf eingehen können. Zudem werden Materialreste aus der Produktion von Troldekt bei der Firma Aalborg Portland als Sekundärrohstoff für neuen Zement genutzt.

Resultate und der Weg in die Zukunft

Das Cradle to Cradle-System fordert die kontinuierliche Verbesserung von Produkten und Prozessen. Durch unsere Konzentration auf Nachhaltigkeit sowie massive Investitionen in die Produktion haben wir eine Reihe wertschöpfender Meilensteine erreicht, seit wir 2012 erstmals die Cradle to Cradle-Zertifizierung für Troldekt-Produkte erlangten.

Die konkreten Resultate fließen in unsere Cradle to Cradle-Roadmap ein, die einen ehrgeizigen, öffentlich zugänglichen Plan für unsere Arbeit hin zur Kreislaufwirtschaft darstellt. In jeder der



fünf Cradle to Cradle-Qualitätskategorien haben wir Teilziele erfüllt – und konkrete Handlungspläne erarbeitet, die gewährleisten, dass wir die angestrebten Ziele bis 2022 erreichen.

Cradle to Cradle-Scorecard

Kategorie \ Stufe	Basic	Bronze	Silber	Gold	Platin
 Materialien			✓		
 Materialkreislaufführung				✓	
 Energie				✓	
 Wasser					✓
 Soziale Verantwortung				✓	

Cradle to Cradle-Roadmap

	Erzielte Ergebnisse 2012–2018	Ziele 2019/20	Ziele 2021/22
Materialien 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Troldektek-Akustikserie in Natur und Standardfarben C2C-zertifiziert. ✓ Produktentwicklung basiert auf C2C-Prinzipien. ✓ Handelswaren, die als Private Label für Troldektek hergestellt werden, werden umfassend geprüft. <p>C2C-Niveau SILBER.</p>		<ul style="list-style-type: none"> • Optimierung der Farbzeptur zu dem Zweck, die Troldektek-Akustikserie in Natur und Standardfarben auf das C2C-Niveau GOLD anzuheben. • Handelswaren, die als Private Label für Troldektek hergestellt werden, haben ein Materialbewertungszertifikat.
Materialkreislaufführung 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Sortierung von Produktionsabfällen in verschiedene Stoffgruppen, um im Abfall enthaltene Rohstoffe auf dem höchstmöglichen Wertniveau zu verwerten. ✓ Rücknahmeprogramm zur Sammlung von Bau- und Abbruchabfällen (HWL-Material) wurde in Dänemark getestet. ✓ Programm zur Verwertung von Materialresten aus der Produktion als Rohstoff für neuen Zement bei Aalborg Portland in Kraft. <p>C2C-Niveau GOLD.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Neue Lösungen zur Wiederverwendung von HWL-Material im biologischen Kreislauf werden erprobt und eingeführt. • Eine Anlage zum Zerkleinern von Plattenabfällen wird angeschafft, um die Wiederverwertung in den biologischen und technischen Kreisläufen zu erleichtern. 	<ul style="list-style-type: none"> • Neue Produkte, die Produktionsabfälle (z.B. Verschnitt) enthalten, werden entwickelt. Langfristig sollen Produkte entwickelt werden, die auf ausgedienten Akustikplatten aus dem Rückbau von Gebäuden basieren.
Energie 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Orsted Klimapartner. 100 % erneuerbare Energie beim Stromverbrauch (Windstrom) seit 2013. ✓ Neue Biomassefeuerung mit hoher Energieausbeute läuft. ✓ 50 % aller diesel- bzw. gasbetriebenen Gabelstapler durch elektrische Gabelstapler ersetzt. ✓ Leuchtmittel im überwiegenden Teil der Produktionsanlagen durch LED-Leuchtmittel ersetzt. <p>C2C-Niveau GOLD.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Weitere diesel- und gasbetriebene Gabelstapler werden durch elektrische Gabelstapler ersetzt, damit 60 % aller Stapler elektrisch fahren. • Möglichkeit zur Beteiligung an internationalem Entwicklungsprojekt zur Nutzung von Abwärme wird eruiert. 	<ul style="list-style-type: none"> • Mögliche alternative Energielösungen mit Sonne, Wind o. Ä. werden ausgelotet.
Wasser 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Keine Ausleitung von ungeklärten Abwässern aus der Produktion. ✓ Wassersparprogramm eingerichtet. ✓ Abwassertrennung für die neue Produktionslinie und den Großteil der sonstigen Werksgebäude eingerichtet. Regenwasserableitung in kommunalen Wasserspeicher. <p>C2C-Niveau PLATIN.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Möglichkeit zur Beteiligung an internationalem Entwicklungsprojekt zur Nutzung von Wasserdampf wird eruiert. • Trennung der Abwässer von sämtlichen Werksgebäuden. 	<ul style="list-style-type: none"> • Möglichkeit zur Einrichtung eines Überlaufbassins mit Bepflanzung wird eruiert.
Soziale Verantwortung 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ CSR-Berichte an den UN Global Compact seit 2010. ✓ CSR-Berichte mit Struktur gemäß GRI G4. ✓ C2C-Prinzipien in die Organisation und Wertschöpfungskette integriert. <p>C2C-Niveau GOLD.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Weiterbildung von Mitarbeitern in neuer Robotertechnik. • Dänischunterricht für neue Mitarbeiter. 	

Die Zertifizierung von Troldektek im Einzelnen

Troldektek-Produkte tragen ein Cradle to Cradle-Zertifikat in Silber. Die Zertifizierung erstreckt sich auf die gesamte Produktpalette der Troldektek-Akustikplatten in Natur hell, Natur grau sowie in den Standardfarbvarianten Weiß 101, Grau 202, Staubgrau 208 und Schwarz 207. Die Silber-Zertifizierung gilt auch für die nicht brennbare Troldektek A2 und die Troldektek Agro.

Jährliche Aktualisierung der Zielsetzungen

Unsere Cradle to Cradle-Arbeit ist dynamisch, weshalb wir unsere Roadmap jährlich aktualisieren, auch wenn wir nur alle zwei Jahre eine Cradle to Cradle-Rezertifizierung durchlaufen – zuletzt Anfang 2019. Mit der jährlichen Aktualisierung gewährleisten wir, dass unsere Roadmap jeweils

die Zielsetzungen enthält, an denen wir gerade arbeiten. Unsere Roadmap haben wir im Rahmen einer strategischen Kooperation mit Vugge til Vugge Danmark, dem dänischen C2C-Zertifizierer, entwickelt.



Material

Dank unserer Cradle to Cradle-Zertifizierung arbeiten wir systematisch an der Zusammensetzung unserer Produkte, die gründlich analysiert wurde und wird. Gelegentlich ergeben sich dabei Dilemmata, die die Entscheidung für das kleinere Übel bedürfen.

Im Zuge der Cradle to Cradle-Zertifizierung werden unsere Produkte genauestens analysiert. Die Inhaltsstoffe werden bis auf einen Gehalt im Bereich von 100 ppm (Parts per Million) bestimmt und auf ihre Auswirkungen auf Mensch und Umwelt hin eingestuft. Die Analysen werden in Kooperation mit Vugge til Vugge Danmark durchgeführt, einem vom Cradle to Cradle Products Innovation Institute akkreditierten Prüf- und Bewertungsorgan.

In der Praxis bedeutet unsere systematische Cradle to Cradle-Arbeit also, dass wir alle Inhaltsstoffe unserer Produkte bis auf das hundertmillionste Teil kennen. Wir betrachten dies als eine zentrale Voraussetzung dafür, dass wir unsere Produkte und Produktabfälle bedenkenlos in die biologischen und technischen Kreisläufe zurückführen können. Unser Ziel ist es, ausschließlich gesunde Stoffe zu verarbeiten.

Beitrag zum gesunden Innenraumklima

Die Rohstoffe für die Herstellung der Holzwolle-Leichtbauplatten von Troldekt sind Holz und Zement. HWL-Platten von Troldekt tragen zu einem gesunden Innenraumklima bei und sind in die höchsten Kategorien des dänischen Innenraumklima-Gütesiegels (Dansk Indeklima Mærkning – DIM) eingestuft. Darüber hinaus ist Troldekt mit dem britischen Gütesiegel „Allergy Friendly Product Award“ ausgezeichnet, gemäß Finnish Indoor Air Association in die niedrigste Emissionsklasse M1 eingestuft und trägt den Blauen Engel in Deutschland sowie das Label „SundaHus“ in Schweden.

Wir verfolgen das Ziel, dass alle Handelswaren, die wir unter der Marke Troldekt vertreiben, ein Materialgesundheitszertifikat erhalten. Beispiele hierfür sind Schrauben, Profile, Reparaturfarben und Holzleisten. Ein solches Zertifikat belegt, dass die Materialgesund-

heit der Produkte nach dem Cradle to Cradle-Standard bewertet wurden.

Anstreichfarbe ein Dilemma

Bei allem systematischen Herangehen an die Materialgesundheit treffen wir mitunter auf Dilemmata. Das derzeit größte Dilemma ist die Anstreichfarbe, die wir für unsere Akustikplatten mit Farbanstrich verwenden. Die Farbe enthält geringe Mengen eines schimmelhemmenden Biozids, was wiederum das einzige Merkmal darstellt, das die Gold-Zertifizierung des Produkts verhindert.

Die Rezeptur der Anstreichfarbe so zu verändern, dass sie kein Biozid mehr enthält, hätte indes weitreichende Folgen. Bedingt durch laufende Farbwechsel in der Produktion würden wir riskieren, große Mengen Anstreichfarbe wegwerfen zu müssen, weil deren Haltbarkeit zu kurz wäre. Zudem wäre es nicht mehr möglich, überschüssige Farbe („Overspray“) aus der Lackieranlage aufzufangen und wiederzuverwenden, was den Ausschuss um etwa 200.000 Liter Anstreichfarbe pro Jahr erhöhen würde. Heute kann die überschüssige Farbe gerade deshalb wiederverwendet werden, weil sie Konservierungsstoffe enthält.

Unsere Platten ohne Anstrich – Troldekt Natur Hell und Natur Grau – erreicht im Prinzip das Cradle to Cradle-Niveau Gold. Da jedoch rund die Hälfte der von uns hergestellten Platten einen Farbanstrich erhält, haben wir uns dafür entschieden, ein einziges Zertifikat zu verwenden, das für alle unsere Produkte aus Holzwolle-Leichtbaumaterial gilt.

Sicherheit geht vor

Wir möchten die gesunden Eigenschaften unserer Materialien stärken. In Bezug auf Cradle to Cradle, den UN Global Compact und die Weltziele für nachhaltige Entwicklung der UN handeln wir von Troldekt nach dem Grundsatz der

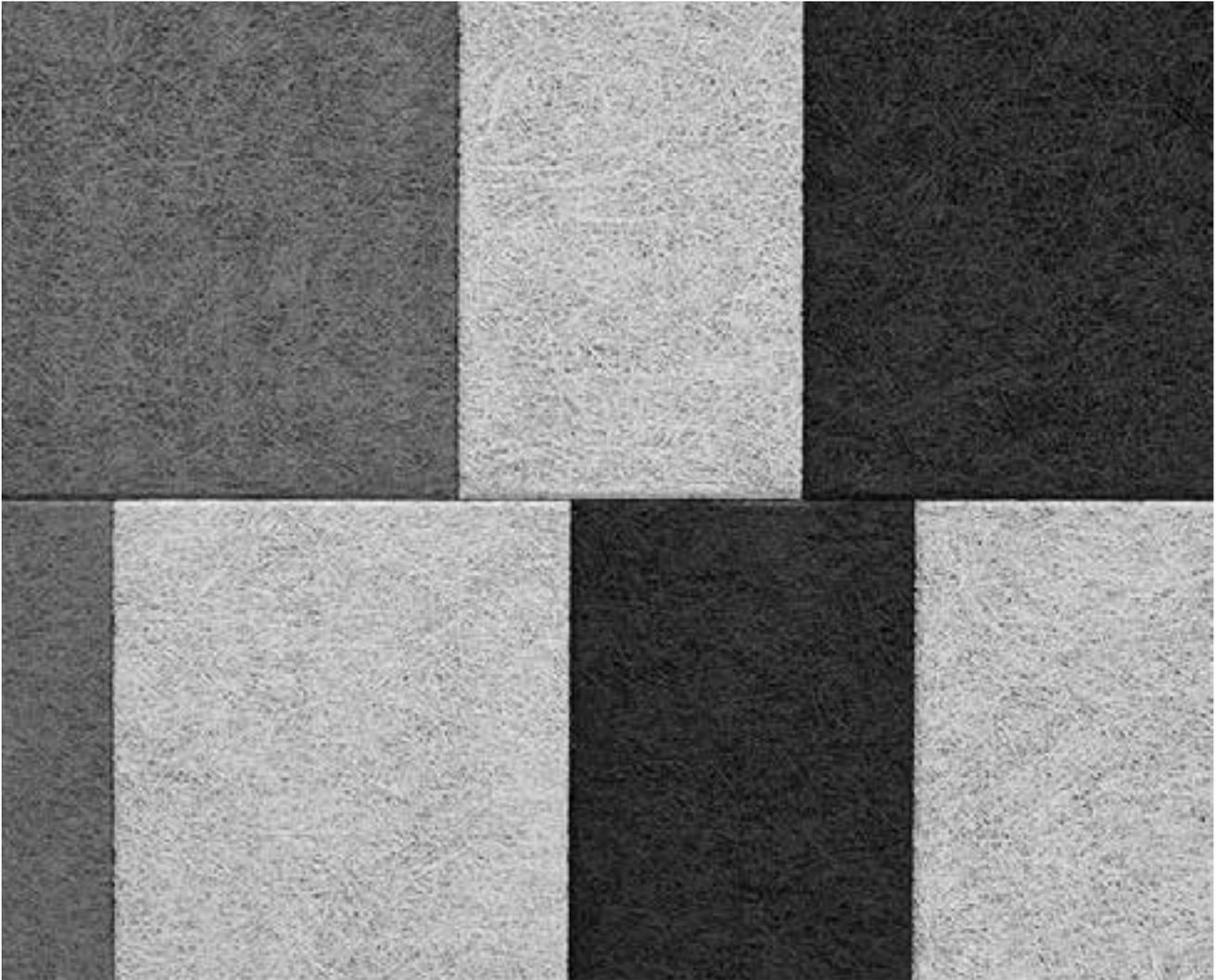
Vorsicht. Das bedeutet, dass wir uns mitunter auch gegen etwas entscheiden müssen.

Ein Beispiel dafür ist, dass wir – aufgrund von Mängeln in der Dokumentation – gegen eine Oberflächenbehandlung unserer Akustikplatten mit dem Stoff Titandioxid entschieden haben, der zur Photokatalyse beiträgt und so möglicherweise NOx-Partikel aus der Raumluft entfernen soll.

Die EU hegt den Verdacht, dass Titandioxid beim Einatmen Krebs hervorrufen kann, und weil die Materialgesundheit für Troldekt ein essenzieller Faktor ist, möchten wir nicht das Risiko eingehen, unsere Platten mit einem Stoff zu behandeln, der unter Umständen für Mensch und Umwelt schädlich sein kann. Titandioxid befindet sich unter anderem in handelsüblicher Anstreichfarbe. In der getrockneten Farbe an der Wand ist der Stoff jedoch inaktiv und stellt kein Gesundheitsrisiko dar.

Zur Unsicherheit hinsichtlich des Gesundheitsrisikos kommt die Herausforderung, dass die Photokatalyse Licht benötigt, um das Titandioxid zu aktivieren. Tageslicht fällt jedoch nicht auf Raumdecken, und deshalb wäre es für den Bauherrn mit erheblichen Kosten für Beleuchtung verbunden, die die Photokatalyse aktiviert. Zudem deutet vieles darauf hin, dass eine gute Luftzirkulation und das allgemeine Lüften eine deutlich bessere Wirkung auf das Innenraumklima haben.

Aktuell konzentrieren wir uns darauf, unsere speziellen Lüftungsplatten für die diffuse Raumlüftung zu optimieren. Die Wirkweise der Lüftungsdecken vom Typ Troldekt Ventilation ist gut dokumentiert. Festgestellt wurden geringere CO₂-Konzentrationen in der Raumluft und bessere Lernleistungen bei Schülern.



Teknos: Anstreichfarbe ohne Biozid schwer zu verwirklichen

Eine Anstreichfarbe zum Lackieren von Akustikplatten ohne Biozid wäre für Troldekt schwer zu verwirklichen. Marlene Juul Andersen, Vertriebsleiterin bei unserem Farbenlieferanten Teknos, erklärt warum:

„In wasserbasierten Farben ohne Biozide wachsen sehr schnell Bakterien heran. Anstreichfarben ohne Biozidzusatz stellen enorme Anforderungen an die Herstellung, die Lagerung und die Lieferung sowie an die Reinigung und die Verarbeitungsprozesse in der Produktion, in der sie Verwendung finden. Haben sich in der Farbe erst einmal Bakterien gebildet, ist sie unbrauchbar. Ist die Anlage

von Bakterienbefall betroffen, müssen alle Maschinen gründlich desinfiziert werden.“ Das Risiko einer Infektion ist bei biozidfreier Anstreichfarbe sehr hoch. Die Anwendung biozidfreier Alternativen kann also potenziell sehr teuer werden. Das setzt die Wettbewerbsfähigkeit herab.

„Für die Produktion bei Troldekt würde das beispielsweise auch bedeuten, dass Overspray und überschüssige Farbe nicht mehr verwendet werden können, weil sie kontaminiert wären“, erklärt Marlene Juul Andersen.

Sie berichtet auch, dass bei Teknos bereits sehr hohe Anforderungen an die Produkte gelten, damit sie die

Cradle to Cradle-Zertifizierung in Silber erfüllen, und dass der Biozidgehalt an der Mindestgrenze liegt. Das Unternehmen arbeitet zielstrebig an der Entwicklung alternativer Farben, die die Anforderungen einer Gold-Zertifizierung erfüllen und dabei preislich konkurrenzfähig bleiben.

„Wir haben Ingenieure, die sich voll darauf konzentrieren, unsere Farbrezepturen zu verbessern. Sobald eine neue Rezeptur im Labortest die gewünschten Resultate zeigt, testen wir sie in Zusammenarbeit mit Herstellern wie Troldekt.“

Kreislaufführung

Troldtekt kann in den biologischen und in den technischen Kreislauf zurückgeführt werden. Wir suchen laufend neue Partnerschaften, damit die Produktions- und Bauabfälle aus unserem Holzwolle-Leichtbaumaterial zur Wertschöpfung beitragen können – potenziell auch in anderen Branchen.

Dank der Cradle to Cradle-Zertifizierung ist gewährleistet, dass die in Troldtekt enthaltenen Materialien klar definiert und schadstofffrei sind. Deshalb können Produktionsabfälle von Troldtekt problemlos in den natürlichen Kreislauf zurückgeführt werden.

Holzwolle-Leichtbauplatten von Troldtekt lassen sich kompostieren und als Bodenverbesserungsmittel nutzen. Der Zementanteil der Troldtekt-Platten hat einen hohen Kalkgehalt, der einen Teil der Säuren neutralisiert, die beim Kompostieren entstehen. Das Holz in den Troldtekt-Platten ist organisches Material und sorgt dafür, dass der Kompost nicht zusammenfällt, was zu einer besseren Durchsetzung mit Sauerstoff führt, durch die Kohlenstoff und Nährstoffe recycelt werden.

Neue Lösungen werden erprobt

Damit die in den Produktionsabfällen enthaltenen Ressourcen auf dem höchstmöglichen Wertniveau wiedergewonnen werden können, trennen wir die Abfälle heute in verschiedene Abfalltypen, die unterschiedlich verwendet werden. Mit dieser Herangehensweise können wir verschiedene Lösungen testen und das Verhalten in den biologischen und technischen Kreisläufen erproben.

Wir suchen laufend nach nachhaltigen Lösungen für alle Abfallsorten, darunter unser Holzwolle-Leichtbaumaterial und das Restprodukt Rinde, das beim Entrinden der Fichtenstämme anfällt.

Rücknahmeprogramm zu wenig genutzt

Langfristig lautet das Ziel, mehrere der von uns getesteten Lösungen auch auf Abfälle von Baustellen und Abrissen auszuweiten. Wir erkunden die Möglichkeiten für neue Partnerschaften – potenziell auch außerhalb unserer Branche –



die uns helfen können, unser Kreislaufvorhaben in die Realität umzusetzen.

Wir haben ein Rücknahmeprogramm unterhalten, in dessen Rahmen unser Partner HedeDanmark anbot, Verschnitt von Troldtekt-Platten von Baustellen anzunehmen. Nur sehr wenige Bauunternehmer waren jedoch bereit, diese neue Umgangsweise mit Baustellenabfällen in ihre Routinen zu integrieren. Die eingegangenen Mengen waren derart gering, dass HedeDanmark das Angebot der Annahme von Troldtekt-Abfällen von Baustellen in seinen acht Annahmestellen nicht aufrechterhalten konnte.

Neuer Zement aus Materialresten

Eine andere Lösung, die mit Erfolg getestet und eingeführt wurde, ist die Zusammenarbeit mit unserem Zementlieferanten Aalborg Portland. Im Jahr 2018 haben wir gemeinsam ein Projekt initiiert, bei dem Produktionsreste aus der Abkanthalle unserer Fertigungsanlage in den technischen Kreislauf der Herstellung von neuem Zement bei Aalborg Portland zurückgeführt werden.

Das Reste enthaltene Holz trägt zur besseren Verbrennung bei (Energie), während der Zement als Rohstoff in den neuen Zement eingeht. Aus dem Projekt ist jetzt ein dauerhaftes Programm geworden. Die Produktionsreste werden mit den Zementtransportern von Aalborg Portland ins Zementwerk befördert, die ansonsten im Anschluss an eine Zementlieferung von Troldhede aus leer zurückfahren würden.

Die Zementherstellung ist ein thermischer Prozess, bei dem etwaige Oberflächenbehandlungen ausgedienter HWL-Platten (z. B. Anstriche) unschädlich gemacht werden. Diese Lösung ist perspektivisch also auch für Abbruchabfälle aus Troldtekt-Material geeignet.

Für 2019 ist die Anschaffung eines Zerkleinerers geplant, mit dem Plattenabfälle für den biologischen Kreislauf grob zerkleinert und für den technischen Kreislauf fein zerkleinert werden können. Auf diese Weise können wir neben Materialresten aus der Produktion auch oberflächenbehandelte Plattenabfälle an Aalborg Portland geben – und langfristig vielleicht sogar Abbruchabfälle.



Aalborg Portland: Troldekt ist für die Verwertung geeignet

Aalborg Portland sucht Kooperationen im Sinne der Kreislaufwirtschaft mit anderen Industrieunternehmen. In der Regel verwertet der Zementhersteller dabei Produktreste oder Abfälle – vorwiegend als Rohstoff in der Zementproduktion und sekundär als Ersatz für fossile Brennstoffe.

Das gemeinsame Programm mit Troldekt ist etwas Besonderes, denn es ist ein Novum, dass Aalborg Portland Verschnittreste eines fertigen Produkts als Rohstoff in der Zementherstellung nutzen kann. Dazu erklärt Henriette Charlotte Nikolajsen, Manager Environment, Energy and QMS bei Aalborg Portland:

„Troldekt lässt sich in kleine Bestandteile aufbrechen, die durch unsere vorhandenen Silo- und Rohrsysteme

in die Produktion eingehen können. Wir brauchten also keine separate Förderanlage zu bauen, um mit dem Projekt zu beginnen. Obwohl unsere Anlage groß und robust aussieht, ist sie doch recht empfindlich. Veränderungen wirken sich stets auf die Abläufe aus, und die Materialzufuhr ist eine Kunst. Wir können nicht einfach einen Ofen öffnen und etwas hineinschütten“, so Nikolajsen.

„Schon kleine Klumpen im Material können die Feuerung unterbrechen und den Verbrennungsprozess beeinträchtigen. Wenn ein Ofen heruntergefahren werden muss, ist der Neustart ökologisch gesehen eine teure Angelegenheit. Die Umweltvorteile gehen also schnell verloren, wenn der Prozess nicht reibungslos verläuft.“

Rund 62 Prozent des Materials, das Aalborg Portland von Troldekt erhält, wird als Sekundärrohstoff genutzt, während die restlichen 38 Prozent fossile Brennstoffe ersetzen.

„Es ist schon eine Herausforderung, Restprodukte in unserem Zement zu verarbeiten. Wir untersuchen Produktreste und Abfälle, um die Umweltauswirkungen zu bewerten, einerseits im Zusammenhang mit der Produktion und andererseits als Inhaltsstoff im Zement. Das Material von Troldekt ist sehr brauchbar für uns, denn es handelt sich um ein Produkt aus Naturmaterialien. Das kommt unserem Wunsch entgegen, Kooperationen im Sinne der Kreislaufwirtschaft einzugehen, um fossile Brennstoffe zu ersetzen und natürliche Rohstoffe einzusparen.“



Bei Trolldtekt arbeiten wir systematisch an der Senkung unseres Energieverbrauchs. Wir tun dies einerseits in Kooperation mit dem Energieunternehmen Ørsted und andererseits durch den Wechsel auf umweltfreundliche Energiequellen. Wir beteiligen uns auch an der Entwicklung neuer, energieeffizienter Lösungen.

Der gesamte Strom für unsere Produktion stammt aus erneuerbaren Energiequellen. Dies ist Teil unserer Cradle to Cradle-Zertifizierung und entspringt unserer Klimavereinbarung mit Ørsted. Gemäß dieser Vereinbarung beziehen wir seit Juli 2013 unseren gesamten Strom aus Windenergie, die im dem Offshore-Windpark Anholt erzeugt wird. Wir sind Ørsted Energy Klimapartner, weil wir eine stabile Stromversorgung ohne CO₂-Emissionen wünschen.

Indem wir als Unternehmen eine Klimapartnerschaft eingehen, erwerben wir eine Garantie dafür, dass Ørsted den gesamten von uns benötigten Strom in einem seiner zertifizierten Windenergieparks erzeugt. Diese Garantie wird durch RECS-Zertifikate erreicht (Renewable Energy Certificate System). Trolldtekt hat RECS-Zertifikate bis 2021 erworben.

Mit unserer Partnerschaft tragen wir zur Förderung und zum Ausbau der Windkraft als tragende Energiequelle in Dänemark bei. Heute kann über die Hälfte des Energieverbrauchs in Dänemark aus Windenergie gedeckt werden, und der Anteil steigt weiter. Das bedeutet zugleich, dass wir von Trolldtekt künftig weniger Zertifikate kaufen müssen, um den Windenergieanteil von 100 Prozent zu garantieren, denn der natürliche Anteil der Windkraft im Netz nimmt zu.

Nutzung von Abwärme und Abwasser

Ab 2019 haben wir geplant, uns an einem internationalen Entwicklungsprojekt zu beteiligen, mit dem ermittelt werden soll, wie wir Abwärme und Abwässer aus dem Trocknungsprozess in der Produktion besser nutzen können. Dieses Projekt kann zur Verbreitung einer neuen Technologie beitragen, die auch in anderen Unternehmen genutzt werden kann, in denen Trocknungsprozesse ähnlich dem unseren laufen.

Konkret möchten wir mit diesem Projekt untersuchen, ob sich der Wasserdampf, den die Akustikplatten während der Trocknung abgeben, verdichten lässt. Dann könnten wir die großen Mengen Wasser, die als Dampf austreten, und die Wärme des Dampfes an sich nutzen. Auch wenn unsere Trocknungsöfen hocheffizient arbeiten und die Heißluft im Trocknungsvorgang mehrfach genutzt wird, könnten weitere messbare Energiegewinne realisiert werden, wenn auch die warme Abluft verwertet werden kann.

Das Projekt werden wir in Zusammenarbeit mit dem Lieferanten unserer Trocknungsöfen, der deutschen Venjakob Maschinenbau GmbH & Co KG, durchführen. Geplant ist dabei auch eine Forschungskoooperation mit einer deutschen Universität. Gemeinsam eruieren wir die Möglichkeiten für eine Projektförderung durch die EU.

Wechsel zu umweltfreundlichen Energiequellen

In mehreren Bereichen unseres Werks Troldhede verwenden unsere Beschäftigten Gabelstapler, um schwere Stapel Akustikplatten zu befördern. Bislang haben wir über die Hälfte unserer gas- und dieselbetriebenen Gabelstapler gegen Fahrzeuge mit Elektroantrieb ausgetauscht. Der Strom hierfür stammt aus Windkraft, weshalb der Austausch gegen E-Gabelstapler mit CO₂-Vorteilen verbunden ist. Unser Ziel lautete, bis 2018 über 50 Prozent unserer Stapler durch E-Fahrzeuge zu ersetzen, und dieses Ziel haben wir erreicht.

Parallel dazu sind wir dabei, die Beleuchtung in unserer Produktion auf LED-Leuchten umzustellen. Wir tun dies einerseits, um besseres Licht und damit bessere Arbeitsbedingungen zu schaffen, und andererseits, um den Energieverbrauch zu senken. Der Wechsel zu LED-Leuchtmitteln ist in einem großen Teil unserer Produktionsräumlichkeiten bereits erfolgt und wird fortgeführt.



Der Stromverbrauch in unserer Produktion wird zu 100 Prozent aus Windenergie gedeckt.

Wasser

Wir möchten das Grundwasser schützen. Aus diesem Grund trennen wir unsere Abwässer und nehmen an Forschungsprojekten teil. Zugleich wollen wir einen vernünftigen Umgang mit den Wasserressourcen fördern, die auf weltweiter Ebene knapper werden.



Mit einem neuen Projekt wollen wir herausfinden, ob wir den Wasserdampf aus unseren Trocknungsöfen nutzen können.

Wir von Trolldtekt möchten das Grundwasser schützen. Deshalb werden die Abwässer in unserem Werk Trolldhede separiert. Regenwasser wird jetzt in ein kommunales Überlaufbecken geleitet anstatt in die normale Kanalisation, die bei heftigen Regengüssen an ihre Grenzen kommt.

Wenn der Druck im Rohrnetz der Kanalisation zu sehr steigt, läuft es über. Dann fließt eine Mischung aus Abwässern und Regenwasser in Seen und Wasserläufe. Haushalts- und Fabrikabwässer enthalten organische Stoffe und Bakterien. Wenn sie in die Umwelt gelangen, erhöht sich der Sauerstoffverbrauch in Wasserläufen und Seen, und die Wasserqualität wird beeinträchtigt. Unsere Separationsanlage soll dies verhindern, indem sie das Regenwasser an einen anderen Ort leitet und so mehr Raum für Abwässer in der Kanalisation schafft.

Kommunen und Versorger in ganz Dänemark arbeiten an der Trennung von Regenwasser und Abwässern, doch dieses System ist bislang nicht bis nach Trolldhede gelangt. Deshalb haben wir dieses Projekt im Zusammenhang mit dem Bau der neuen Produktionsanlage 2018 freiwillig umgesetzt. Die Abwassertrennung haben wir nicht nur auf den neuen bebauten Flächen, sondern nahezu auf dem gesamten Werksgelände vorgenommen. Es fehlt nur noch das Gelände um das Bürogebäude herum, das 2019 entsprechend umgerüstet wird.

Nutzung von Wasserdampf

In Westjütland, wo wir unsere Akustiklösungen herstellen, herrscht zwar kein Wassermangel, auf weltweiter Ebene aber schon. Deshalb unterstützen wir die Cradle to Cradle-Grundsätze und die Weltziele

der UN für ein vernünftiges Wassermanagement. Wir tun dies unter anderem, indem wir verschiedene Technologien untersuchen, die möglicherweise auch an anderen Orten der Welt eingesetzt werden können.

Ab 2019 werden wir die Möglichkeit prüfen, die große Menge an Wasser zu nutzen, die beim Trocknen unserer Akustikplatten in Form von Dampf ausgeleitet wird. Mit dem Projekt, das auch auf Seite 18 in diesem Bericht beschrieben wird, wollen wir das Auffangen des Wasserdampfs erproben, damit das Wasser, das bei der Trocknung entweicht, erneut in der Produktion verwendet werden kann. Bis heute liegt noch keine derartige Lösung vor. Wir hoffen jedoch, in Zusammenarbeit mit dem Lieferanten unserer Trocknungsöfen, der Firma Venjakob Maschinenbau, und den Wissenschaftlern einer deutschen Universität eine Lösung erarbeiten zu können. Gegenstand des Forschungsprojekts wird auch die Nutzung eines größeren Teils der Abwärme aus dem Trocknungsprozess sein, als unsere hocheffizienten Trocknungsöfen bereits jetzt schon nutzen können. Wir untersuchen die Möglichkeit, EU-Fördermittel für das Projekt zu beziehen.

Überlaufbecken für Regenwasser

Wir von Trolldtekt haben das neue Ziel formuliert, dass wir im Zusammenhang mit neuen Bauprojekten in den kommenden Jahren die Möglichkeiten zur Errichtung von Überlaufbecken mit Bepflanzung auf unserem Werksgelände untersuchen wollen. Auf diese Weise können wir von Trolldtekt zur Schaffung der bestmöglichen Bedingungen für Biodiversität in der Umgebung beitragen.



Sozialstandards

Wir arbeiten an Maßnahmen zur Minimierung von Lärm- und Staubemissionen aus der Produktion – zum Vorteil unserer Beschäftigten und aus Rücksicht auf unsere Umwelt. Im Jahr 2018 haben wir wiederholt zur Inklusion auf dem Arbeitsmarkt beigetragen.

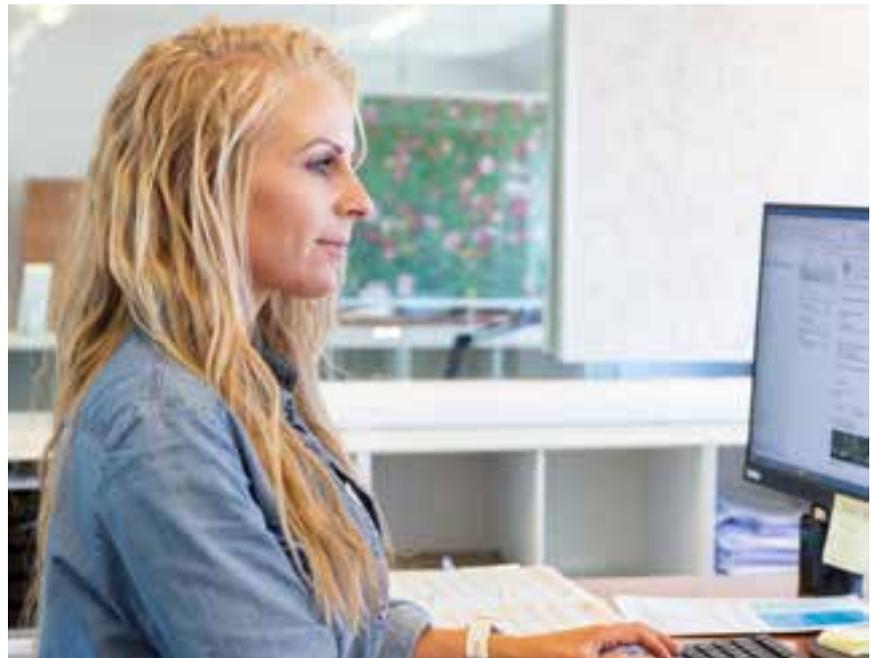
Über mehrere Jahre hinweg haben wir massiv in die Verbesserung der physischen Gegebenheiten in unserem Werk investiert, das eine erhebliche Fläche in dem Ort Trolldede einnimmt. Staub- und Lärmemissionen sind zwei Faktoren, um die wir uns kümmern. Wir tun dies, weil sie einen direkten Einfluss auf die Arbeitsbedingungen für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben, und weil sie für unser Umfeld von Bedeutung sind.

Es lässt sich wahrscheinlich nicht ganz vermeiden, dass Herausforderungen entstehen, wenn eine große Produktionsstätte mitten in einer dicht bebauten Gemeinde liegt. Wir bemühen uns jedoch mit Ehrgeiz darum, die Belastungen für unsere Nachbarn so gering wie möglich zu halten – und legen Wert auf einen engen Dialog mit den Nachbarn. Dies ist ein laufender Prozess, und wir haben das Ziel noch nicht erreicht. Jedoch haben wir uns 2018 bemüht, die Mengen an Staub und Lärm aus der Produktion durch mehrere Maßnahmen zu reduzieren:

- Wir haben Auslässe und Motoren mit Lärmabschirmungen ausgestattet.
- Holzabfälle aus dem Hobelraum werden jetzt in geschlossenen Containern aufbewahrt.
- Sägemehl wird jetzt in geschlossenen Tankwagen zu Aalborg Portland befördert, da aus den früher genutzten Containern während der Fahrt Staub ausgetreten ist.
- Wir haben den Holzschnitzel-Vorratsbehälter unserer Biomasse-Heizanlage mit geschlossenen Seiten ausgestattet.
- Asche aus dem Heizkessel wird jetzt in einem geschlossenen Aschecontainer gesammelt.

Verantwortung für Inklusion

Ein weiterer wichtiger Punkt in unserer Arbeit für Sozialverantwortung ist, dass



Mette Damsgaard ist seit 2018 auszubildende Kauffrau in unserer dänischen Vertriebsabteilung.

wir uns aktiv um die Inklusion am Arbeitsmarkt bemühen. Wir haben bereits mehrfach Arbeitslose in Probearbeitsverhältnissen beschäftigt, was in vier Fällen zu festen Einstellungen im Rahmen des dänischen Flexjob-Systems geführt hat. Im Jahr 2018 haben wir Patrick Mikkelsen eingestellt, der als gehörloser Mitarbeiter zu ganz regulären Bedingungen beschäftigt wird. Die Einstellung erfolgte nach einem Jobtraining (siehe Praxisbeispiel auf Seite 29).

Wir arbeiten auch mit dem dänischen Hörbehindertenverband (Høreforeningen) und dem Berufs- und Entwicklungszentrum Castberggård zusammen, das sich um die Vermittlung von Gehörlosen und Hörgeschädigten in den Arbeitsmarkt kümmert. Gerade Menschen mit Gehörschädigungen benötigen gute Akustik im Alltag – die Verbindung zwischen

Hörbehinderungen und Trolldedt-Akustiklösungen ist naheliegend.

Platz für die Arbeitskräfte der Zukunft

Neben unserem Fokus auf Inklusion wollen wir auch dazu beitragen, junge Menschen auszubilden, um sie auf ihren Eintritt in den Arbeitsmarkt gut vorzubereiten. Überall im Land fehlen Lehrstellen. Das kann in Zukunft zu einem Problem für uns und andere dänische Unternehmen werden, wenn unserer Volkswirtschaft Fachkräfte fehlen.

Bei Trolldedt beschäftigen wir derzeit einen Lehrling in der Schlosserei, und 2018 haben wir eine auszubildende Kauffrau in unserer dänischen Vertriebsabteilung eingestellt.

Nachhaltige Produktion und ein besseres Leben an Land

Wir von Troldekt unterstützen die Weltziele für nachhaltige Entwicklung der UN. Wir konzentrieren uns dabei auf die beiden Ziele, zu denen wir am besten beitragen können. Im Jahr 2018 zeigt sich dies in Form einer neuen, energieeffizienten Produktionsanlage und einem verstärkten Fokus auf FSC®-zertifiziertes Holz.



Die UNO-Mitgliedstaaten haben 17 gemeinsame Ziele formuliert, die einen nachhaltigen Ausgleich des Klimas und der Wirtschaft weltweit gewährleisten sollen. Seit der Vorstellung 2015 haben Unternehmen, Organisationen und Verbraucher die Weltziele übernommen, die bis 2030 erreicht werden sollen.

Wir von Troldekt haben bis auf Weiteres beschlossen, uns auf zwei der 17 Ziele zu konzentrieren: „Nachhaltige/ Konsum und Produktion“ und „Leben an Land“. Unter den einzelnen Zielen haben wir vier Unterziele ausgewählt, an denen wir arbeiten (siehe Box mit Fakten).

„Wir erkennen alle 17 Ziele an, doch als mittelständisches Unternehmen können wir nicht an allen davon arbeiten. Deshalb haben wir uns entschieden, unseren Einsatz auf die beiden Ziele zu konzentrieren, bei denen wir am meisten bewegen und daneben unsere Cradle to Cradle-Strategie weiterverfolgen können“, erklärt Peer Leth, Geschäftsführer von Troldekt.

Nachhaltige Produktion

Auch 2018 haben wir weiter in eine nachhaltige Produktion investiert, ganz in Übereinstimmung mit dem UN-Weltziel

Nummer 12 für nachhaltigen Konsum und Produktion. Eine völlig neue, zusätzliche Produktionsanlage für 180 Mio. Dänische Kronen (ca. 24 Mio. Euro) wurde im Lauf des Jahres errichtet. Sie bildet das Fundament für die weitere Optimierung unseres Energieverbrauchs.

„Wir haben uns für die neueste Technologie entschieden, damit wir nicht in zwei, drei Jahren dastehen und sagen müssen, wir hätten die Dinge beim Bau anders machen sollen, um den Verbrauch weiter zu senken“, sagt Peer Leth.

„Zugleich haben wir mit der neuen Produktionslinie die Arbeitsbedingungen durch vollautomatische Prozesse weiter verbessert. Darüber hinaus haben wir uns um die Minimierung der Lärm- und Staubemissionen gekümmert, was unseren Beschäftigten und Nachbarn zugute kommt. So haben wir beispielsweise die Motoren, die die Lüftungsventilatoren antreiben, mit Lärmschutzblechen versehen“, erklärt Leth.

Holz aus verantwortungsvoller Waldwirtschaft

Im Hinblick auf das Weltziel Nummer 15 für das Leben an Land hat Troldekt seit

Anfang 2018 den Anteil von FSC-zertifizierter Fichte aus dänischen Wäldern erhöht. FSC ist ein Garant für die sozial, wirtschaftlich und ökologisch verantwortungsvolle Bewirtschaftung unserer Wälder. Wir können jetzt Akustikplatten mit dem Label „FSC 100%“ (FSC®C115450) liefern. Das bedeutet, dass der gesamte Holzinhalt einer Platte FSC-zertifiziert ist, was mit bestimmten Anforderungen an die Rückverfolgbarkeit und die Handhabung des Rohholzes bei uns verbunden ist.

„FSC-zertifizierte Platten machen schon jetzt einen erheblichen Anteil an unserer Produktion aus, doch wir möchten gern noch mehr davon produzieren, sobald weitere dänische Waldbesitzer ihre Wälder zertifizieren lassen, worauf wir hoffen. Unsere Strategie heißt, nachhaltig zu produzieren, und der Markt ist reif für den Absatz weiterer zertifizierter Produkte“, sagt Peer Leth.

Das FSC-Label gewährleistet unter anderem, dass nicht mehr Bäume gefällt werden als der Wald aus eigener Kraft ersetzen kann – und dass die dort tätigen Forstarbeiter über angemessene Ausbildung, Sicherheitsausrüstung und Löhne verfügen.

Voller Fokus auf FSC

Mit der positiven Entscheidung für FSC hat Troldekt beschlossen, keine Produkte mehr nach dem PEFCM-Standard zu zertifizieren, sodass FSC in Zukunft das einzige nachhaltige Holzgütesiegel ist, auf das Kunden, Lieferanten und Mitarbeiter achten müssen. Eine „Doppelzertifizierung“ wäre administrativ aufwändig, und PEFC-zertifizierte Produkte werden nur wenig nachgefragt.

Derjenige Anteil unseres Rohholzes, der nicht FSC-zertifiziert ist, stammt jedoch größtenteils aus PEFC-zertifizierten Wäldern.



Troldtekt hat das Holzgütesiegel von FSC Danmark erhalten, weil wir strategisch Produkte mit 100 Prozent FSC®-zertifiziertem Holz anbieten.

Zwei Ziele und vier Unterziele im Fokus

Hier sehen Sie, auf welche Ober- und Unterziele sich Troldtekt besonders konzentriert:



Weltziel Nr. 12: „Nachhaltige/r Konsum und Produktion“

- **Oberziel:** Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen.
- **Unterziel 12.6:** Die Unternehmen, insbesondere große und transnationale Unternehmen, dazu ermutigen, nachhaltige Verfahren einzuführen und in ihre Berichterstattung Nachhaltigkeitsinformationen aufzunehmen.
- **Unterziel 12.7:** In der öffentlichen Beschaffung nachhaltige Verfahren fördern, im Einklang mit den nationalen Politiken und Prioritäten.
- **Unterziel 12.c:** Die ineffiziente Subventionierung fossiler Brennstoffe, die zu verschwenderischem Verbrauch verleitet, rationalisieren (Text gekürzt).



- **Weltziel Nr. 15:** „Leben an Land“
- **Oberziel:** Landökosysteme schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern, Wüstenbildung bekämpfen, Bodendegradation und den Verlust der biologischen Vielfalt beenden.
- **Unterziel 15.b:** Erhebliche Mittel aus allen Quellen und auf allen Ebenen für die Finanzierung einer nachhaltigen Bewirtschaftung der Wälder aufbringen und den Entwicklungsländern geeignete Anreize für den vermehrten Einsatz dieser Bewirtschaftungsform bieten, namentlich zum Zweck der Walderhaltung und Wiederaufforstung.

Grenzübergreifende Sozialverantwortung

Mit den neuen Heimatmärkten Schweden und Deutschland ist es für Troldekt nur natürlich, die hauseigenen CSR-Initiativen auf diese beiden Länder auszuweiten. In der Praxis haben wir uns dafür entschieden, Initiativen zu unterstützen, die gemeinnützig sind und mit unseren eigenen Unternehmenszielen übereinstimmen.

Troldekt befindet sich in starkem internationalem Wachstum. Deshalb haben wir 2018 unsere CSR-Initiativen ausgedehnt und unterstützen sozialverantwortliche Maßnahmen auf unseren beiden neuen Heimatmärkten: Schweden und Deutschland.

„In Dänemark gilt Troldekt als Vorreiter für die Nachhaltigkeitsarbeit mittelständischer Unternehmen. Unser Ziel ist es, in Schweden und Deutschland eine ähnliche Rolle einzunehmen“, sagt Peer Leth, Geschäftsführer von Troldekt A/S.

„Wir möchten uns gern einbringen und die Entwicklung im Bereich Kreislaufwirtschaft beeinflussen, weil wir überzeugt sind, dass dieser Ansatz für Hersteller in der Baubranche künftig ein entscheidender Wettbewerbsfaktor sein wird. Auch in Schweden und Deutschland gewinnt das Cradle to Cradle-Konzept an Akzeptanz, und deshalb liegt es für uns nahe, dass wir in beiden Ländern Organisationen unterstützen, die das Konzept verbreiten.“

Transparenz und Dokumentation

Die meisten CSR-Investitionen, die Troldekt tätigt, erfolgen in der Produktionsstätte in Troldekte. Seit 2015 wurde hier die bestehende Fabrik für über 100 Mio. Dänische Kronen (ca. 13,4 Mio. Euro) modernisiert, und Anfang 2019 haben wir mit einer völlig neuen Produktionsanlage für 180 Mio. Kronen die Produktionskapazität verdoppelt. Dank dieser massiven Investitionen wird heute jeder Quadratmeter Troldekte mit einem deutlich geringeren Ressourcenverbrauch produziert als noch vor wenigen Jahren.

„Unsere Nachhaltigkeitsgrundsätze und die Nutzung lokaler Rohstoffe kommen auch den internationalen Märkten zugute. Wir legen Wert auf volle Transparenz und eine gründliche Dokumenta-



tion unseres Beitrags zum nachhaltigen Bauen“, erklärt Peer Leth.

Die Lieferung von Waren in die neuen Märkte ist dabei eine Herausforderung, die Troldekte im Blick hat:

„Auch der Transport fließt in die Nachhaltigkeitsbilanz ein, was ein Grund dafür ist, dass wir auf unsere Nachbarländer setzen. In Schweden sind wir vor allem im Südwesten des Landes sehr aktiv, in Deutschland konzentrieren wir uns auf den Norden und die Mitte. Auf diese Weise bauen wir unseren Export Region um Region auf, damit wir einerseits die Transportstrecken gering halten und andererseits Logistikvorteile erzielen.“

Verantwortlichkeit zahlt sich aus

Die Philosophie, zum Nutzen des Unternehmens und der Allgemeinheit zugleich

zu handeln, ist der Kern der CSR-Arbeit von Troldekte – auch außerhalb Dänemarks.

„Wir handeln verantwortungsvoll, denn eine verantwortungsvolle Haltung zahlt sich aus. Vielleicht noch nicht morgen oder nächstes Jahr, aber langfristig. Deshalb engagieren wir uns auch finanziell dafür, dass mehr Architekten die Vorteile Cradle to Cradle-zertifizierter Produkte erkennen. Und deshalb fördern wir Wettbewerbe, mit denen Architektur- und Designstudierende zum innovativen Denken angeregt werden. Innovation ist ein wichtiger Grundwert für Troldekte, und die Studierenden sind unsere potenziellen Kunden von morgen“, sagt Peer Leth.

Vier Maßnahmen: So übernimmt Troldekt Verantwortung in neuen Märkten



Cradle to Cradle e.V. (Deutschland)

Der gemeinnützige Verein setzt sich für die Verbreitung der Kreislaufwirtschaft und des nachhaltigen Cradle to Cradle-Konzepts in Deutschland ein. Zu den vielfältigen Aktivitäten des Vereins zählen ein Kongress, eine Akademie, ein Fachforum und eine jährliche Aktionswoche mit verschiedenen Veranstaltungen.

Der Cradle to Cradle e.V. hat über 30 regionale Gruppen, mehr als 700 aktive Mitglieder und einen Partnerkreis aus Unternehmen, in den Troldekt 2018 aufgenommen wurde. Partner fördern die Arbeit des Vereins an der Verbreitung des Cradle to Cradle-Konzepts finanziell – ein natürlicher Schritt für Troldekt, weil wir Cradle to Cradle seit 2012 strategisch in unser Geschäft und Produkt integriert haben.



Cradlenet (Schweden)

Auch in Schweden engagieren sich starke Kräfte für die Verbreitung der Kreislaufwirtschaft.

Die Vereinigung Cradlenet fördert Inspiration und Wissensteilung zwischen Unternehmen, Organisationen und Menschen. Der Hauptsitz ist in Stockholm, regionale Büros befinden sich in Umeå, Malmö und Göteborg.

Troldekt unterstützt die Arbeit von Cradlenet als Fördermitglied. Es passt zu unserer Strategie, das Wissen über die Kreislaufwirtschaft in unserem neuen Heimatmarkt Schweden möglichst weit zu verbreiten.



SCHULBAU-Wettbewerb (Deutschland)

Auf der großen SCHULBAU-Messe im Januar 2018 in Hamburg war Troldekt Hauptsponsor eines Wettbewerbs für Architekturstudierende. Hier traten gemischte Teams von mehreren Hamburger

Hochschulen gegeneinander an. Gegenstand war die Planung eines konkreten Schulprojekts.

Als Sponsor fördern wir die Möglichkeiten der Architektinnen und Architekten von morgen, sich im Rahmen eines echten Bauvorhabens auszuprobieren.



Troldekt Award (alle Länder)

Zum fünften Mal lud Troldekt weltweit Studierende der Fächer Design und Architektur zur Teilnahme am Troldekt Award ein. Mit dem Wettbewerb wurden junge Talente dazu aufgefordert, Vorschläge für neue Anwendungsmöglichkeiten unserer Troldekt-Akustikplatten einzureichen. Zwei anerkannte Architekten bewerteten

die eingereichten Ideen – das Siegerprojekt wurde mit 5.000 Euro Preisgeld honoriert.

Innovation ist einer der Grundwerte von Troldekt, und daher möchten wir das innovative Denken auch beim Nachwuchs fördern. Zugleich ermöglicht ein Wettbewerb den Dialog mit künftigen Architekten in neuen Märkten.

Bereit zur Beratung für mehr Nachhaltigkeit

Zwei Mitarbeitende von Troldekt haben 2018 die Fortbildung zum DGNB-Berater abgeschlossen. Dadurch sind wir jetzt noch besser gerüstet, um Architekten und Bauherren hinsichtlich der Zertifizierung für nachhaltiges Bauen zu beraten.



Welche Kriterien sind für nachhaltige Bauprojekte von Bedeutung? Und wie erhält ein Gebäude eine ausreichende Zahl an Bewertungspunkten, um eine DGNB-Zertifizierung zu erzielen? Dies sind einige der Themen, zu denen unsere Projektberaterin Bente Therkildsen und unser technischer Berater Michael Christensen gern als kompetente Sparringspartner mit Architekten und Bauherren arbeiten. Die beiden haben 2018 eine Fortbildung zu DGNB-Beratern absolviert.

„In der Praxis heißt das, dass wir tiefergehendes Wissen über die Zertifizierung und die zugehörigen Bewertungskriterien in fünf Kategorien aufgebaut haben. Wir haben auch einen besseren

Überblick darüber, wie die Produkte von Troldekt zu dem Gesamtbild beitragen, das ein DGNB-zertifiziertes Gebäude ausmacht. Es geht ja unter anderem darum, die Materialien und Prozesse auszuwählen, die ausreichend Nachhaltigkeitspunkte bringen,“ erklärt Michael Christensen.

Wie ein wachsender Schneeball

Als Projektberaterin erlebt Bente Therkildsen, dass das Interesse am DGNB-System sich wie ein rollender Schneeball verhält, der langsam immer größer wird. Es braucht Zeit, aber es geschieht.

„Besonders in den Ballungsräumen und bei Großbauten steigt das Interesse. Aber es gibt immer noch viele Glieder in

der Kette, die überzeugt werden müssen, bevor ein Bauherr sich für eine Zertifizierung entscheidet. Ich hoffe, dass ich als DGNB-Beraterin den Architekten helfen kann, die im Hinblick auf das System noch zögern, und dass es mir gelingen wird, den großen Wert einer Zertifizierung deutlich zu machen“, sagt Bente Therkildsen.

„Ich habe schon einige Bauherren getroffen, die besonders aufmerksam zuhören, wenn ich mich als DGNB-Beraterin vorstelle.“

Troldtekt kann zu über der Hälfte der Kriterien beitragen

Das Ingenieurbüro Rambøll hat Berichte und zugehörige Dokumentationspakete ausgearbeitet, die DGNB-Auditoren die Bewertung des spezifischen Beitrags von Troldtekt-Produkten zu einer DGNB-Zertifizierung erleichtern.

Die Dokumentation belegt, dass Troldtekt zu mehr als der Hälfte der Bewertungskriterien für eine DGNB-Zertifizierung beitragen kann. Troldtekt-Produkte befinden sich heute in einer Reihe DGNB-zertifizierter Gebäude, darunter das Turbinehuset in Kopenhagen, die psychiatrische Klinik GAPS in Slagelse und Dänemarks erste DGNB-zertifizierte Schule in Frederiksberg.

Troldtekt bietet Dokumentationspakete für die deutsche und dänische DGNB-Fassung, für das entsprechende schwedische Miljöbyggnad-System sowie für LEED und BREEAM.



Das psychiatrische Krankenhaus GAPS im dänischen Slagelse ist ein Beispiel für ein DGNB-zertifiziertes Gebäude mit Troldtekt.

Was ist DGNB?

- DGNB ist die Abkürzung für Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen und steht für die einschlägige deutsche Nachhaltigkeitszertifizierung im Bauwesen.
- Die DGNB wurde 2008 gegründet und verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz an die Nachhaltigkeit.
- In Dänemark hat sich der Green Building Council Denmark für das DGNB-System als Grundlage der dänischen Nachhaltigkeitszertifizierung entschieden.
- Die erste dänische Version der DGNB-Kriterien wurde 2012 veröffentlicht und seither aktualisiert. Bei der DGNB-Zertifizierung von Gebäuden wird zwischen Silber-, Gold- und Platinniveau unterschieden.



Troldtekt A/S ist Mitglied des DK-GBC – Dansk Green Building Council – und der DGNB – Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen.

Arbeitsschutz im Service-Check

Trolldtekt nahm 2018 die vom Gesetzgeber geforderte, periodische Arbeitsplatzbewertung nach einem geordneten Verfahren vor. Alle Beschäftigten hatten Gelegenheit, Anregungen zum physischen und zum psychischen Umfeld zu machen.



Alle Ecken und Enden wurden unter die Lupe genommen, als wir bei Trolldtekt 2018 eine erneute Arbeitsplatzbewertung im Werk Troldhede durchführten. In Dänemark verlangt der Gesetzgeber diese Bewertungen der physischen und psychischen Arbeitsbedingungen alle drei Jahre.

„Über die gesetzlichen Vorschriften hinaus ist die Arbeitsplatzbewertung ein gutes Instrument für systematisches Handeln. Wir verfolgen bewusst einen sehr gründlichen Ansatz, bei dem alle Kollegen sich äußern können, damit wir uns überall dort, wo Bedarf besteht, verbessern können“, erklärt Renate Blom, Leiterin der Umweltabteilung bei Trolldtekt.

Sie übernahm die Verantwortung für das Bewertungsverfahren, das in einem konkreten Aktionsplan mündete.

Großes Engagement

Zunächst besuchte Renate Blom gemeinsam mit Produktionsleiter Kim Snebang alle Abteilungen im Werk Troldhede, um das physische Arbeitsumfeld zu beurteilen.

„Wir sprachen mit den Mitarbeitenden über alles, von Beleuchtung, Lärm und Staub über Ergonomie bis hin zu Chemikalien und Arbeitsunfälle. Wir taten das anhand einer Checkliste, damit wir wirklich alle Aspekte erfassen. Die Kolleginnen und Kollegen zeigten großes Engagement und trugen viele relevante Dinge an uns heran“, berichtet Blom.

Im Anschluss an die physischen Arbeitsbedingungen wurde auch das psychische Umfeld bewertet. Hier hatten alle Beschäftigten Gelegenheit, Kritik und Anregungen in einen anonymen Fragebogen einzutragen.

Initiativen laufen

Der Arbeitsschutzausschuss von Trolldtekt arbeitete im Herbst 2018 die Daten und Ergebnisse durch, die im Rahmen der Bewertung eingegangen waren. Auf dieser Grundlage erstellte der Ausschuss einen Aktionsplan, der für alle Beschäftigten zugänglich ist – in der Kantine und online.

„Im Ausschuss haben wir die verbesserungswürdigen Bereiche zusammengefasst und nach Prioritäten eingestuft und jetzt mehrere Initiativen gestartet. Zwei konkrete Beispiele sind die Verkehrsregeln auf dem Werksgelände und die Minimierung von Staub in der Produktion. Im Aktionsplan können alle sehen, wer für welche Initiative verantwortlich ist und wie es damit vorangeht“, erklärt Renate Blom.

Gehörloser Kollege: Vom Jobtraining zum festen Teammitglied

Im September 2018 stellte Trolldtekt den ersten gehörlosen Mitarbeiter in der Produktion ein. Obwohl er taub ist, arbeitet Patrick Mikkelsen gleichberechtigt mit seinen Kolleginnen und Kollegen zusammen.



In unserer Produktion ist es mittlerweile normal geworden, dass die Mitarbeiterinnen ihre Smartphones zücken, Gebärden nutzen oder Dinge an die Tafel schreiben. Seit Juni 2018 ist mit Patrick Mikkelsen nämlich ein gehörloser Kollege Teil des Teams. Er ist 28 Jahre alt und absolvierte ein Jobtraining im Werk Trolldhede, das dann im Herbst in eine feste Vollzeitstelle als Platzmann umgewandelt wurde.

„Das Jobtraining bei Trolldtekt hat mir richtig Spaß gemacht, und deshalb war ich auch freudig überrascht, als man mir im Anschluss eine Festanstellung angeboten hat“, berichtet Patrick Mikkelsen.

Alternative Kommunikation

Patrick's Gehörlosigkeit stellt besondere Anforderungen an die Kommunikation mit den Kollegen. Deshalb wurden in allen Abteilungen Whiteboards aufgestellt, auf denen sie Nachrichten an Patrick aufschreiben können, und es gibt mehrere Kollegen, die auf ihren Smartphones

etwas schreiben oder diktieren, wenn sie Patrick etwas sagen möchten.

„Im Alltag denkt hier keiner mehr darüber nach, dass Patrick taub ist. Es gehört für uns zum Arbeitsalltag, dass die Kommunikation mit Patrick auf andere Art vor sich geht, also per Whiteboard oder Gebärden, und wir haben noch nie erlebt, dass eine Mitteilung verloren gegangen wäre“, sagt Produktionsleiter Kim Snebang.

Patrick Mikkelsen bestätigt mit einem Kopfnicken.

„Meine Kolleginnen und Kollegen haben mich richtig nett aufgenommen, und sie machen das gut mit den schriftlichen Mitteilungen an mich. Einige haben sogar etwas Gebärdensprache gelernt – das ist schön und macht Spaß“, erzählt er.

Gute Zusammenarbeit mit Castberggård

Patrick Mikkelsens Jobtraining wurde gemeinsam mit dem Berufs- und

Entwicklungszentrum Castberggård organisiert, das sich um die Vermittlung von Gehörlosen und Hörgeschädigten in den Arbeitsmarkt kümmert. Kim Snebang freut sich über die Zusammenarbeit mit Castberggård, die schließlich in der Anstellung eines tüchtigen Kollegen mündete.

„In einer großen Fabrik wie unserer gibt es recht strenge Sicherheitsvorkehrungen. Patrick kann zwar nicht hören, aber dennoch fühlen wir uns mit ihm vollkommen sicher. Er hat ein besonderes Verständnis für Sicherheitsbelange und bewegt sich völlig gleichberechtigt mit seinen hörenden Kollegen im Werk“, sagt Kim Snebang.

Von Castberggård her hatte Patrick Mikkelsen einen Mentor, der vor den Beschäftigten in Trolldhede einen Vortrag über das Leben von Gehörlosen gehalten hat.

Eine ausgestreckte Hand bringt die besten Ideen voran

Eine Gruppe aus Studierenden der Architektenschule der dänischen Akademie der Künste in Kopenhagen hat im Rahmen eines Projekts eine erhaltenswerte Siedlung des sozialen Wohnungsbaus in dem kleinen Ort Hjortekær nachgebaut. Mit Hilfe von Troldekt stellten sie selbst Holzwolle-Leichtbauplatten für das Projekt her.



Wenn man einen Sack Holzwolle mit einer Anleitung zur Herstellung für Holzwolle-Leichtbauplatten an die Architektenschule der Akademie der Künste in Kopenhagen schickt, erhalten die besten Ideen Flügel. So geschehen im Spätsommer 2018, als sich eine Gruppe Studierender an Troldekt wandte, um Hilfeleistung bei einer Aufgabe zu erbitten.

Das Projekt der jungen Architekten in spe war der Nachbau einer Siedlung des sozialen Wohnungsbaus namens

„Elementbyen“ (Elementdorf) in dem kleinen Ort Hjortekær bei Kongens Lyngby. Das Elementdorf entstand 1947/48 in Plattenbauweise. Dort wurden Troldekt-Akustikplatten als verputzte Wandelemente verbaut. Die Studierenden wollten ihre eigenen HWL-Platten herstellen und daraus vier Schnittmodelle bauen, die die Konstruktionsweise und Baustoffe der Wohnanlage zeigen.

„Dass wir uns an ein Unternehmen wie Troldekt wenden konnten und

dort professionelle Beratung für ein Studienprojekt erhalten haben, fand ich ungeheuer wichtig für die bestmögliche Umsetzung unserer Ideen. HWL-Material ist ein spannender natürlicher Baustoff, den es zu verstehen gilt, um damit zu arbeiten. Unter uns Studierenden waren viele, die nicht wussten, was Holzwolle ist, obwohl wir Troldekt-Akustikplatten kannten“, sagt Anna Kirstine Stauersbøl Laustsen, Studierende an der Architektenschule der Akademie der Künste.



Einfache Herstellung

Die Anstrengungen der jungen Studierenden zeitigten eine gelungene graue Troldekt-Platte. Die verkleideten sie mit Maschendraht und einer Schicht Putz, damit sie der in der 70 Jahre alten Wohnsiedlung verwendeten Konstruktion ähnelt.

„Wir hatten zwar nur eine Küchenwaage zum Abwiegen der Zutaten und einige selbst gezimmerte Holzkästen als Formen, doch die HWL-Platten, die dabei herauskamen, erinnerten doch sehr an die, die man kaufen kann“, berichtet Stauersbøl Laustsen.

Das Elementdorf in Hjortekær besteht aus 197 Mietwohnungen in Reihen- und Doppelhäusern. Sie tragen heute den Status „Hoher Erhaltungswert“ und zählen zu den ersten Wohngebäuden in Dänemark, die aus Fertigbauteilen errichtet wurden. Besonders in den 1930er Jahren und bis in die 1950er Jahre hinein war es üblich, Wände aus Troldekt hochzuziehen und dann zu verputzen – und genau diese Konstruktion wurde auf der Architektenschule der Kunstakademie jetzt nachgebaut.

Troldekt beteiligt sich an Ausbildung

Sozialverantwortung ist einer der Grundwerte von Troldekt. Die Verantwortung für die Ausbildung von jungen Menschen gehört dazu. Jedes Jahr erhalten wir zahlreiche Anfragen von Studierenden, die in ihren Projekten gern Produkte von Troldekt verarbeiten möchten. Wir freuen uns über das Interesse.

Hier eine kleine Auswahl aus den Projekten, die wir 2018 unterstützt haben:

Ein Studierender des Fachs Digitale Konzeptentwicklung in Aarhus verwendete sein Bachelorprojekt auf die Entwicklung eines neuen Web-Universums für die Internetpräsenz troldekt.dk. Die Arbeit resultierte in einem Bericht und einem digitalen Prototypen.

Eine Gruppe Studierender der Betriebswirtschaft an der Universität Aarhus bat Troldekt um Mitwirkung an einer groß angelegten Untersuchung der Wettbewerbsvorteile, die Unternehmen durch die Ausrichtung ihrer Geschäftsgrundlage am Cradle to Cradle-Konzept erzielen können. Die Untersuchung war Teil eines Bachelorprojekts.

Die Kreislaufwirtschaft stand im Mittelpunkt der Arbeit eines Masterstudierenden aus Edinburgh, der mit seinem Projekt untersuchte, welche Bedeutung soziale Strukturen für die erfolgreiche Einführung einer zirkulären Wirtschaftspraxis haben. Wir trugen zu seiner Arbeit in Form eines Interviews bei.

Drucksachen mit grünem Profil

Seit über zehn Jahren steht die Druckereibranche unter enormem Konkurrenzdruck. Eines der Unternehmen, das überlebt hat, ist KLS PurePrint, wo heute die Drucksachen für Troldekt hergestellt werden. Das Rezept dafür ist ein verstärkter Fokus auf die Umwelt.



Der Einzug der Digitalisierung und die Finanzkrise waren ein gefährlicher Cocktail für die Druckereibranche. In den Folgejahren musste ein Großteil der Druckereien in Dänemark aufgeben. Mit einem starken Fokus auf Nachhaltigkeit sicherte sich KLS PurePrint das Überleben.

„Nach der Finanzkrise standen Klima und Umwelt im Mittelpunkt, und für uns ergab es wirklich Sinn, auf dieser Welle mitzuschwimmen“, erzählt Kasper Larsen, Geschäftsführer von KLS PurePrint.

So setzte sich das Unternehmen kein geringeres Ziel als die grünste Druckerei der Welt zu werden. Bereits 2015 erhielt sie die Cradle to Cradle-Zertifizierung in Bronze.

Platin für erneuerbare Energien

Bereits 2016 wurde die Cradle to Cradle-Zertifizierung auf die Stufe Silber

gehoben – das gleiche Niveau, auf dem Troldekt sich befindet. Eine Zusammenarbeit bot sich an, und KLS PurePrint stellt heute alle unsere Broschüren und sonstigen Drucksachen her.

„Wir flechten Nachhaltigkeit in alles ein, was wir uns vornehmen, und unsere Zertifizierung beweist, dass die Drucksachen unserer Kunden weder übermäßig Ressourcen verbrauchen noch die Umwelt verschmutzen, sondern in den natürlichen Kreislauf zurückkehren können. Somit stellen unsere Erzeugnisse kein Gesundheitsrisiko für Mensch oder Umwelt dar“, erklärt Larsen.

Darüber hinaus kann KLS PurePrint sich damit brüsten, erst das dritte Unternehmen in der Welt zu sein, das dank erneuerbarer Energie eine Platin-Zertifizierung trägt. Energie ist eines der fünf Hauptkriterien bei Cradle to Cradle.



„Das liegt daran, dass wir ausschließlich Energie verbrauchen, die durch Windkraftanlagen generiert wird, dass alle unsere Fahrzeuge Elektroantrieb haben und dass wir ein völlig neues Analysemodell entwickelt haben, das den CO₂-Verbrauch unserer Drucksachen von der Rohstoffgewinnung bis zur Auslieferung berechnet“, so Larsen.

Von Silber zu Gold

Trotz der schönen Zertifizierungen ist der nachhaltige Wandel für KLS PurePrint noch nicht abgeschlossen. Die Cradle to Cradle-Zertifizierung fordert nämlich kontinuierliche Verbesserungen von Produkt und Prozessen – etwas, woran KLS PurePrint bereits arbeitet. Kasper Larsen hofft, dass die Druckerei schon 2019 eine Gold-Zertifizierung erhält.

„Wir haben bereits einige Maßnahmen eingeleitet, die dazu beitragen sollen, dass wir die Zertifizierung in Gold bekommen. Jetzt konzentrieren wir uns zum Beispiel auf klimafreundliche Transporte und chemiefreie Produkte. Dabei tragen wir unter anderem zur Verbreitung von Elektrofahrzeugen, zu mehr Radwegen und zur Entwicklung chemikalienfreier Druckplatten bei“, berichtet Kasper Larsen.

Unterstützung für Kaufmannsladen

Dank des Einsatzes engagierter Bürger hat Trolldhede einen modernen Lebensmittelmarkt und eine Tankstelle bekommen. Trolldtekt hat die Einrichtung des neuen Ladens finanziell unterstützt, und wir kaufen wann immer möglich vor Ort ein.

Für eine kleine Landgemeinde kann ein Lebensmittelladen von großer Bedeutung sein, beispielsweise als informeller Treffpunkt für die Bürger. Oder als Stelle, wo man Medikamente und Pakete abholen kann. Und als Gelegenheit für Nebenjobs für die jungen Leute im Ort. Ein guter Kaufmannsladen steht ganz oben auf der Wunschliste vieler ländlicher Orte in Dänemark, und Trolldhede ist keine Ausnahme.

Deshalb gab es seitens der Bürger große Unterstützung für die Einrichtung eines modernen Lebensmittelmarkts als Nachfolge für den alten Landkaufmann in Trolldhede. Das alte Gebäude wurde abgerissen, und am 1. September eröffnete ein neuer Lebensmittelmarkt in Trolldhede. Neben dem Gebäude befindet sich eine Selbstbedienungstankstelle.

„Es bedeutet den Bürgern viel, dass sie einen Ort zum Einkaufen haben, und durch den Bau eines modernen Markts haben wir eine Lösung geschaffen, die viele Jahre halten wird. Familien mit Kindern und Pendler müssen nicht irgendwo unterwegs einkaufen, denn in unserem neuen Supermarkt haben wir ein breites Angebot an Waren für den täglichen Bedarf. Auch für die älteren Bürger, die nicht einfach den Bus in die nächste Stadt nehmen können, ist das ein Gewinn“, erklärt Mathias Bjerg Kristensen, der den neuen Markt in Trolldhede betreibt.

Naheliegende Unterstützung

Der neue Lebensmittelmarkt wurde teilweise durch Genossenschaftsanteile finanziert, die die Bürger gekauft haben. Auch Trolldtekt hat Anteile an dem Laden gekauft, um das wirtschaftliche Fundament für dessen Errichtung zu sichern. Außerdem haben wir die Akustikdecken für den gesamten Neubau gespendet, und wir kaufen dort natürlich ein, wann immer es uns möglich ist.



„Ohne die Unterstützung vor Ort hätte es sich nicht machen lassen, in Trolldhede einen neuen Markt zu eröffnen“, meint Mathias Bjerg Kristensen. „Das war das A und O, dass alle in der Gemeinde – von den Bürgern bis zu den Gewerbetreibenden – sich für das Projekt zusammengenommen haben, denn es erfordert schon eine Menge Willen und Engagement, um in einer kleinen Landgemeinde einen Lebensmittelmarkt zu betreiben. Hier draußen passieren die Dinge nicht von

selbst. Wenn die Leute die Möglichkeit, vor Ort einzukaufen, nicht nutzen, dann geht das nicht.“

Trolldtekt fertigt seit 1935 Holzwolle-Leichtbauplatten in Trolldhede, und nach dem Wachstum und den Erweiterungen der letzten Jahre ist die Bedeutung unserer Fabrik für den Ort noch gewachsen. Ein Teil unserer Beschäftigten wohnt im Ort, und wir legen Wert darauf, lokale Initiativen zu fördern.

Struktur

Um unserer CSR-Berichterstattung eine sinnvolle Struktur zu verleihen, halten wir uns bei Troldekt an die Leitlinien der internationalen Reporting-Initiative GRI G4.

Zum 1. Juli 2018 wurden die GRI G4-Leitlinien durch die neuen GRI-Standards ersetzt. Für den Bericht 2018 haben wir entschieden, die Struktur der vergangenen Jahre beizubehalten, die zu einer merkbaren qualitativen Verbesserung in der Datenerhebung und der Zusammenstellung der Inhalte geführt hat.



Umwelt

Troldtekt ist weiterhin ein dynamisches Unternehmen im Wachstum. Im Jahr 2018 wurde die Produktion daher erneut gesteigert. Die Daten zum Materialverbrauch spiegeln den erhöhten Rohstoff- und Ressourcenverbrauch wider.

Eingesetzte Materialien

Alle Materialien werden bei externen Lieferanten eingekauft. Die Daten stammen aus Rechnungen und Abrechnungen der Lieferanten.

	Material	2016	2017	2018	Einheit	Erneuerbares Material
Rohstoffe	Holz	40.375	43.781	50.056	Raummeter (rm)	ja
	Zement grau	2.535	1.892	1.994	Tonnen	nein
	Zement weiß	16.880	19.777	20.604	Tonnen	nein
	Abbinde	135.942	202.536	188.702	Liter	nein
	Wasserglas	285.915	291.414	254.782	Liter	nein
	Anstreichfarbe	412.091	409.774	454.348	Liter	nein
Hilfsstoffe	Wasser	13.901	16.624	17.985	m ³	ja
	Asphaltpflanzmittel	5.175	4.512	2.893	Liter	nein
	Trennmittel, pflanzlich	155.149	145.162	130.451	Liter	nein
Verpackung	Pappe	62	79	71	Tonnen	ja
	Folie	19	25	35	Tonnen	nein
	Holzpaletten	41.727	57.295	57.891	Stück	ja

Prozentsatz der Sekundärrohstoffe

Material	2016	2017	2018
Anteil der Sekundärrohstoffe am Gesamtmaterialeinsatz	1,6 %	1,5 %	1,2 %

Die gefertigten Troldtekt-Platten enthalten Zement, der teilweise aus Sekundärrohstoffen besteht (der Zement kann z. B. Asche und Sandaushub aus Schifffahrtsrinnen enthalten).

Sekundärrohstoffe in grauem Zement: 16,88 %, entspricht 337 Tonnen (2017: 298 Tonnen).

Sekundärrohstoffe in weißem Zement: 1,14 %, entspricht 235 Tonnen (2017: 358 Tonnen).

Der Anteil an weißem Zement ist gestiegen, und da die weiße Worte weniger Sekundärrohstoffe enthält als der graue Zement, ist die Gesamtmenge an Sekundärrohstoffen trotz erhöhtem Zementverbrauch zurückgegangen.

Energieverbrauch innerhalb der Organisation

Die nachfolgenden Tabellen zeigen den Energieverbrauch bei Troldekt 2016 bis 2018. Es wurde nur der Energieverbrauch der Fabrik in Troldhede erfasst.

	2016	2017	2018
Energieverbrauch (GJ)	67.906	88.633	81.553
Prozentanteil erneuerbare Energiequellen	94 %	95 %	94,6 %

Der Verbrauch verteilt sich wie folgt:

	Menge (GJ)			Anteil am Gesamtenergieverbrauch			Anteil erneuerbare Energiequellen	Verursacht Emissionen	Erzeugung intern/extern
	2016	2017	2018	2016	2017	2018			
Strom	18.634	21.742	23.518	27 %	25 %	28,8 %	100 %	nein	extern
Biobrennstoff	45.169	62.694	53.640	67 %	71 %	65,8 %	100 %	nein	intern u. extern
Heizöl*	538	271	-	1 %	< 1 %	-	0 %	ja	extern
Gas (Gabelstapler)	828	1.162	1.346	1 %	1 %	1,7 %	0 %	ja	extern
Diesel (Gabelstapler)	2.737	2.764	3.049	4 %	3 %	3,7 %	0 %	ja	extern

*In der Heizungsanlage wird kein Heizöl mehr verbrannt.

Energieintensität

	2016	2017	2018
Energieverbrauch je m ² produzierter Platte	22,92 MJ	27,76 MJ	25,47 MJ
Effekt der Entwicklung für die Umweltbilanz	positiv	negativ	positiv

Aus der Tabelle „Energieverbrauch innerhalb der Organisation“ geht hervor, welche Energiearten berücksichtigt werden und ob diese intern oder extern produziert werden.

Verringerung des Energieverbrauchs

	2016	2017	2018
Energieeinsparungen insgesamt	13.587 GJ	-15.454 GJ	7.336 GJ

Wir haben uns 2018 verstärkt um den Trocknungsprozess gekümmert, was zu einem Rückgang des Gesamtenergieverbrauchs geführt hat.

Direkte THG-Emissionen (Scope 1)

Diese Tabelle zeigt eine Übersicht der direkten Treibhausgasemissionen (CO₂) aus Quellen, die sich im Eigentum oder unter der Kontrolle von Troldekt befinden.

Direkte Emissionsquellen	Tonnen CO ₂		
	2016	2017	2018
Biobrennstoff für Trocknung*	-	-	-
Heizöl**	38	19	-
Gas als Kraftstoff für Gabelstapler	87	121	141
Diesel als Kraftstoff für Gabelstapler	189	191	211
Gesamt	314	331	352

*Biobrennstoff wird als CO₂-neutrale Energiequelle eingestuft.

**In der Heizungsanlage wird kein Heizöl mehr verbrannt.

Indirekte energiebezogene THG-Emissionen (Scope 2)

Indirekte Quellen von THG-Emissionen	Tonnen CO ₂		
	2016	2017	2018
Strom	0	0	0

Troldtekt nutzt ausschließlich erneuerbare Energie in Form von Windstrom aus dem Offshore-Windpark Anholt (verbunden mit Klimainvestition).

Weitere indirekte THG-Emissionen (Scope 3)

Dieser Indikator zeigt eine Reihe weiterer indirekter Treibhausgasemissionen (CO₂) aus Quellen an, die sich nicht im Besitz oder unter der Kontrolle von Troldtekt befinden, jedoch im Zusammenhang mit der Tätigkeit des Unternehmens stehen. Die CO₂-Emissionen aus dem Transport machen weniger als 0,5 % der gesamten Treibhausgasemissionen in Scope 3 aus. Zudem sind diese Daten mit großer Unsicherheit behaftet. Aus diesem Grund wird der transportbedingte CO₂-Ausstoß im Rahmen von Scope 3 nicht berücksichtigt.

Indirekte Quellen von THG-Emissionen	Tonnen CO ₂		
	2016	2017	2018
Produktion eingekaufter Hilfsstoffe, Rohstoffe und Verpackungen	22.041	25.186	26.857

Intensität der THG-Emissionen

Die Tabelle zeigt die Intensität der Treibhausgasemissionen (CO₂) je Quadratmeter produzierter Akustikplatte insgesamt sowie aufgeschlüsselt nach den drei vorstehenden Tabellen.

	Menge (t)			Kg CO ₂ /m ²			Effekt der Entwicklung für die Umweltbilanz
	2016	2017	2018	2016	2017	2018	
Spezifiziert in Scope 1	314	331	352	0,11	0,10	0,11	negativ
Spezifiziert in Scope 2	0	0	0	0	0	0	unverändert
Spezifiziert in Scope 3	22.041	25.186	26.857	7,44	7,89	8,39	negativ
THG (CO ₂) insgesamt	22.355	25.517	27.209	7,50	7,99	8,50	negativ

Reduzierung direkter und indirekter THG-Emissionen

Der höhere Produktionsausstoß hat eine Zunahme der Treibhausgasemissionen bewirkt.

Emissionen ozonabbauender Stoffe

Die Tabelle enthält Angaben zur Ausleitung ozonabbauender Stoffe bei Troldtekt.

CFC11-Äquivalent (kg)		
2016	2017	2018
0,0050	0,0056	0,0056

SO_x-Emissionen

Angaben zur Ausleitung von Schwefeloxiden (SO_x).

SO _x -Äquivalent (Tonnen)		
2016	2017	2018
54,7	62,6	70,7

Der Anstieg bei der Ausleitung von Schwefeloxiden ergibt sich durch einen höheren Produktionsausstoß.

Gesamtgewicht des Abfalls nach Art und Entsorgungsmethode

Die Abfallentsorgung erfolgt ausschließlich durch anerkannte Auftragnehmer. Unsere Daten über Abfälle stammen von diesen Unternehmen.

Unser fortdauernder Fokus auf die Abfallsortierung bringt es mit sich, dass 2017 und 2018 weitere Abfallfraktionen getrennt gesammelt werden.

Art des Abfalls	Menge (t)			Handhabung
	2016	2017	2018	
Holzwohle-Leichtbaumaterial	5.118	5.557	4.610	Recycling
Holzwohle*	-	-	118,5	Recycling
Holz	47,8	55,8	72	Recycling
Verpackungskunststoff**	-	1,9	10,8	Recycling
Verpackungspappe	5,2	5,6	6,2	Recycling
Eisen und Metall	86,1	55,5	35,5	Recycling
Elektronik	-	2,5	1,8	Recycling
Asche aus Biobrennstoffen	41,4	14,5	37,9	Recycling
Beton	-	78,1	1	Recycling
Gefährlicher Abfall, recyclingfähig	4,7	13,3	6,2	Recycling
Abwasser aus der Lackieranlage***	-	-	479	Recycling/Verbrennung
Gefährlicher Abfall zur Verbrennung	24,2	16,0	16,7	Verbrennung
Gartenabfälle	-	7,0	-	Verbrennung
Geeignet für Verbrennung	50,2	43,6	54,9	Verbrennung
Deponie****	0,1	1,4	1,5	Deponie

*Ab Oktober 2018 sortieren wir Holzspäne aus und liefern sie an eine Holzpellet-Fabrik. Diese Menge an Holzspänen war früher Teil der Abfallsorte Holzwohle-Leichtbaumaterial.

**Die Menge an Verpackungskunststoff ist drastisch gestiegen. Dies ist einerseits der Einführung eines neuen Palettierers mit Folienpackstation, andererseits aber auch der Errichtung einer neuen Produktionsanlage geschuldet, deren Maschinen und Anlagen bei der Anlieferung größtenteils in Plastik eingepackt waren.

***2018 haben wir begonnen, das Abwasser aus der Lackierung mit Anstrichfarben aufzufangen und in eine Aufbereitungsanlage zu leiten. Der Farbschlamm geht in die Verbrennung, während das gereinigte Abwasser in die Kanalisation eingeleitet wird.

****Isoliermaterialabfälle werden auf die Mülldeponie geschickt. Die Menge hängt davon ab, wie viele Platten mit Rückenbeschichtung hergestellt werden.

Maßnahmen zur Verringerung der ökologischen Auswirkungen

- Über ein neues System schicken wir die Holzvolle von den Hobeln direkt in geschlossene Container, die dann zu einer Holzpelletfabrik gefahren werden. Das spart Zeit, weil wir die Holzvolle nicht mehr von Hand verladen müssen – und zugleich hat das neue System die Staubbelastung spürbar verringert.
- Im Januar 2018 nahmen wir unseren neuen Biomasse-Heizkessel in Betrieb. Wir heizen jetzt ausschließlich mit reinen Holzschnitzeln.
- Wir haben erhebliche Mittel investiert, um das Lärmniveau an mehreren Stellen in der Produktion zu senken.
- Materialreste aus der Abkanthalle werden in geschlossenen Tankfahrzeugen transportiert. Dadurch wurde die Staubbelastung deutlich verringert.

Prozentsatz der zurückgenommenen verkauften Produkte und Verpackungsmaterialien

	2016	2017	2018
Ausgelieferte Holzpaletten (Stückzahl)	65.227	73.745	79.282
Zurückgenommene Holzpaletten (Stückzahl)	18.537	19.775	20.477
Zurückgenommene Holzpaletten (Prozent)	28	27	26

Sanktionen wegen Nichteinhaltung von Umweltgesetzen

Im Berichtszeitraum wurden Troldekt keine Strafen oder Bußgelder wegen Nichteinhaltung von Umweltgesetzen und -vorschriften auferlegt.

Bewertung der Lieferanten hinsichtlich ökologischer Aspekte

Aus dem Troldekt Code of Conduct geht unter anderem hervor, dass unsere Lieferanten versuchen sollen, die Umweltauswirkungen ihrer Tätigkeit zu minimieren. Sie müssen außerdem über feste Verfahren zur Vorbeugung und Handhabung von Umweltproblemen und Werksunfällen verfügen, die schädliche Auswirkungen auf Gesellschaft und Umwelt haben können.

Für neue Lieferanten ist die Unterzeichnung unseres Code of Conduct verbindlich. Wir werden nur dann mit ihnen zusammenarbeiten, wenn sie dessen Leitlinien erfüllen können. Mit vielen unserer Lieferanten arbeiten wir seit Jahren dauerhaft zusammen, und die Fluktuation unter unseren Lieferanten ist generell gering.

27 der wichtigsten Zulieferer für die Produktion von Troldekt haben den Code of Conduct unterschrieben. Rund 90 Prozent unseres Einkaufsvolumens für die Produktion stammen von Lieferanten, die den Code of Conduct unterzeichnet haben.

Negative ökologische Auswirkungen in der Lieferkette

Zahl der Lieferanten, die den CoC unterschrieben haben	Anteil mit Einstufung in die Gruppe mit niedrigem Risiko	Anteil mit Einstufung in die Gruppe mit mittlerem Risiko	Anteil mit Einstufung in die Gruppe mit hohem Risiko
27	96 %	4 %	0 %

Alle Lieferanten, die unseren Code of Conduct unterschrieben haben, werden in Gruppen mit niedrigem, mittlerem und hohem Risiko eingestuft. Hierfür werden unter anderem die spezifischen Risiken für negative Umweltauswirkungen der Unternehmen zugrunde gelegt. Wir haben keine Lieferanten, die in die Gruppe mit hohem Risiko gehören. Sollte dies in Zukunft der Fall sein, werden wir mit dem betreffenden Lieferanten arbeiten, um ihn in eine positive Richtung zu beeinflussen. Wir führen regelmäßig Besuche bei unseren Lieferanten durch, und CSR ist ein wichtiger Faktor für unseren Dialog.

Beschwerden in Bezug auf ökologische Auswirkungen

Im Jahr 2018 haben wir mehrfach Gespräche über Lärmbelästigungen mit Nachbarn unseres Werks geführt. Unser Ansatz dabei ist, dass wir einen offenen Dialog führen wollen und uns bemühen, die Anliegen der Nachbarn bestmöglich zu erfüllen. Infolge der geführten Gespräche haben wir massiv in Maßnahmen zur Lärminderung investiert.

Arbeitnehmerbelange

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind der wichtigste Wert unseres Unternehmens. Deshalb stellen ihre Sicherheit, Gesundheit und Rechte das Fundament für Trolldtekt dar. Wir streben eine ständige Verbesserung der Arbeitsbedingungen an und möchten Trolldtekt zu einem noch attraktiveren Arbeitsplatz machen.

Dabei räumen wir nicht nur der sozialen Verantwortung gegenüber unserer eigenen Belegschaft höchste Priorität ein, sondern bestehen ebenso darauf, dass unsere Lieferanten ihre Mitarbeiter gut behandeln. Das tun wir unter anderem mit unserem Code of Conduct.

Mitarbeiter und Personalfluktuatation

Die Tabelle zeigt eine Übersicht über die Stärke der Belegschaft und die Personalfluktuatation an den Standorten Trolldhede und Tranbjerg sowie die Verteilung auf Beschäftigungsgruppen. Auszubildende, Flexjobber und studentische Praktikanten mit Lohn/Gehalt sind in der Übersicht enthalten, Jugendliche in Teilzeitbeschäftigung hingegen nicht.

Standort	Alter	Gehaltsempfänger		Lohnempfänger		Neueinstellungen		Ausgeschiedene	
		Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Tranbjerg	-30	1	0	0	0	2	0	1	0
	31-50	7	9	0	0	1	3	1	0
	51-	9	5	0	0	1	3	1	3
Trolldhede	-30	0	0	0	6	0	4	0	0
	31-50	3	1	2	27	1	4	0	1
	51-	5	4	3	27	2	2	0	2

Beschäftigungsverhältnisse	Anzahl in Tranbjerg	Anzahl in Trolldhede
Vollzeitbeschäftigte	27	76
Teilzeitbeschäftigte, darunter Flexjobber	4	2
Festangestellte	31	78
Zeitlich begrenzte Arbeitsverhältnisse, darunter bezahlte Studentenpraktika	0	0
Gesamt	31	78

Die Mitarbeiter von Tochtergesellschaften werden in der Aufstellung nicht berücksichtigt. Die Trolldtekt Deutschland GmbH hat zwei Angestellte eingestellt. Auch die schwedische Trolldtekt AB beschäftigt nun zwei Angestellte.

Prozentsatz der Belegschaft in formellen Arbeitgeber-Arbeitnehmer-Ausschüssen

Neben dem gesetzlich vorgeschriebenen Arbeitsschutzausschuss haben wir bei Trolldtekt einen freiwilligen Kooperationsausschuss ins Leben gerufen. In beiden Gremien arbeiten sowohl die Beschäftigten als auch die Geschäftsleitung mit. 9 Prozent der Gesamtbelegschaft sind in diesen formellen Ausschüssen vertreten, in deren Mittelpunkt Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz stehen.

Arbeitsunfälle und Abwesenheit wegen Krankheit

Die Zahlen beziehen sich auf die 68 Lohnempfänger im Werk Trolldede. Die Krankheitstage der Gehaltsempfänger im Unternehmen werden nicht voll erfasst, weshalb diese Zahlen hier nicht wiedergegeben werden.

	2016	2017	2018
Zahl der Arbeitsunfälle mit Ausfalltagen	8	4	2
Unfallhäufigkeit (Zahl der Arbeitsunfälle je 1 Mio. absolvierte Arbeitsstunden)	82,6	42,43	18,13
Abwesenheit infolge Arbeitsunfall (Stunden je 1.000 absolvierte Arbeitsstunden)	5,58	9,55	1,29
Abwesenheit wegen Krankheit insgesamt (%)	3,69	2,36	3,9

Die Zahl der Arbeitsunfälle mit anschließender Abwesenheit ist 2018 zurückgegangen. Wir haben ein starkes Augenmerk auf die Unfallvorbeugung gehabt. Dies wird 2019 fortgesetzt.

Die krankheitsbedingte Abwesenheit hat zugenommen, was auf mehr Mitarbeitende mit langwierigen Erkrankungen zurückzuführen ist.

Zusammensetzung der Kontrollorgane in Bezug auf Geschlecht und Alter

Die Tabelle zeigt eine Übersicht über die Zusammensetzung der Kontrollorgane von Trolldtekt, aufgeschlüsselt nach Alter und Geschlecht in Prozent.

	Frauen <30	Frauen 30-50	Frauen >50	Männer <30	Männer 30-50	Männer >50
Verteilung der Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder*	0 %	14 %	0 %	0 %	57 %	29 %

*Die Zahlen sind gerundet.

Prozentsatz der Lieferanten, die im Hinblick auf Arbeitspraktiken überprüft wurden

Aus dem Trolldtekt Code of Conduct geht hervor, dass unsere Lieferanten bestimmte Richtlinien in Bezug auf Arbeitnehmerrechte erfüllen müssen. Unter anderem müssen sie die gesetzlichen Mindestlöhne einhalten und ihren Mitarbeitern Löhne und Gehälter zahlen, die diesen einen angemessenen Lebensstandard garantieren. Darüber hinaus haben die Beschäftigten ein Anrecht auf bezahlten Urlaub, Krankheitstage, Elternzeit und die Mitgliedschaft in einer Gewerkschaft.

Für neue Lieferanten ist die Unterzeichnung unseres Code of Conduct verbindlich. Wir werden nur dann mit ihnen zusammenarbeiten, wenn sie dessen Leitlinien erfüllen können. Mit vielen unserer Lieferanten arbeiten wir seit Jahren dauerhaft zusammen, und die Fluktuation unter unseren Lieferanten ist generell gering.

27 der wichtigsten Zulieferer für die Produktion von Trolldtekt haben den Code of Conduct unterschrieben. Rund 90 Prozent unseres Einkaufsvolumens für die Produktion stammen von Lieferanten, die den Code of Conduct unterzeichnet haben.

Potenzielle negative Auswirkungen auf Arbeitspraktiken in der Lieferkette

96 Prozent der Lieferanten, die den Trolldtekt Code of Conduct unterschrieben haben, sind in die Gruppe mit niedrigem Risiko einzustufen; 4 Prozent gehören in die Gruppe mit mittlerem Risiko, und kein Lieferant gehört in die Hochrisikogruppe.

Die 4 Prozent in der Gruppe mit mittlerem Risiko repräsentieren einen einzelnen Lieferanten, der seinen Standort in einem Land hat, in dem gute Beschäftigungsbedingungen nicht gesetzlich verankert sind. Trolldtekt hat diesen Lieferanten besucht und dort einen Audit (Besichtigung vor Ort) durchgeführt, der sehr zufriedenstellend ausfiel.

Bei den Lieferanten von Trolldtekt wurden keine Vorkommnisse verzeichnet, die Rügen oder sonstige Maßnahmen erfordert hätten.

Soziales

Wir von Troldekt möchten einen positiven Beitrag zu den lokalen Gemeinschaften leisten, deren Teil wir sind. Wir führen einen laufenden engen Dialog mit den Anspruchsgruppen vor Ort. Darüber hinaus gelten bei uns feste Richtlinien für die Korruptionsbekämpfung, und mittels einer genauen Dokumentation gewährleisten wir, dass unsere Produkte zur Sicherheit und Gesundheit in den Bauwerken unserer Kunden beitragen.

Als dänischer Marktführer in der Herstellung und Lieferung von Akustiklösungen wollen wir mit gutem Beispiel vorangehen, wo immer wir die gesellschaftlichen Verhältnisse positiv beeinflussen können.

Korruptionsbekämpfung: Überprüfte Lieferanten

Die Lieferanten von Troldekt dürfen weder direkt noch indirekt an Formen der Korruption oder Bestechung beteiligt sein oder Nutzen daraus ziehen. Das geht aus unserem Code of Conduct hervor, den alle neuen Lieferanten unterzeichnen müssen, bevor die Zusammenarbeit beginnen kann. Mit vielen unserer Lieferanten arbeiten wir seit Jahren zusammen, und die Fluktuation unter unseren Lieferanten ist generell gering.

Von unseren wichtigsten Zulieferern für die Produktion haben 27 den Code of Conduct unterschrieben. Die 27 Zulieferer stehen zusammen für rund 90 Prozent unseres Einkaufsvolumens für die Produktion.

Leitlinien zur Korruptionsbekämpfung

Alle Beschäftigten von Troldekt wurden auf Betriebsversammlungen über unsere CSR-Richtlinien informiert, die auch in unserem Personalhandbuch abgedruckt sind. Auch darüber wurden die Beschäftigten informiert.

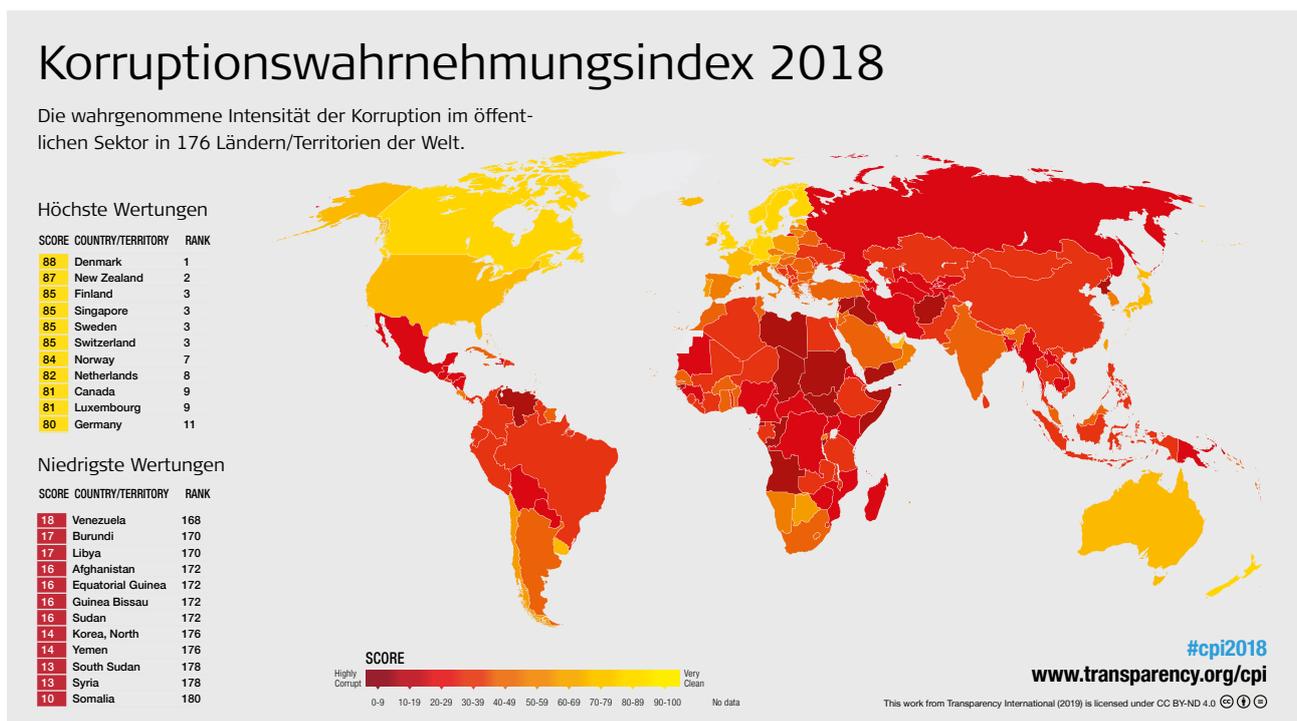
2017 unternahmen wir Schritte zur Zukunftssicherung unserer Richtlinien im Bereich Korruptionsbekämpfung. Diese Arbeit wurde 2018 fortgeführt. Alle neuen Beschäftigten werden mit unseren Richtlinien zur Korruptionsbekämpfung vertraut gemacht.

Zahl der Lieferanten, die im Hinblick auf den CoC gescreent wurden*	Anteil mit Einstufung in die Gruppe mit niedrigem Risiko	Anteil mit Einstufung in die Gruppe mit mittlerem Risiko	Anteil mit Einstufung in die Gruppe mit hohem Risiko
27	96 %	4 %	0 %

*Die Zahlen sind gerundet.

Bestätigte Korruptionsfälle und ergriffene Maßnahmen

Im Jahr 2018 gab es bei Troldekt keine Fälle von Korruption oder Bestechung.



Sanktionen wegen Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften

Im Jahr 2018 wurden keine Strafen oder Bußgelder gegen Troldekt wegen Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften verhängt.

Soziales: Überprüfte Lieferanten

Der Troldekt Code of Conduct enthält Richtlinien für die Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten, darunter auch Kriterien in Bezug auf soziale Auswirkungen.

Neue Lieferanten müssen zuerst unseren Code of Conduct unterzeichnen, bevor die Zusammenarbeit mit uns beginnen kann.

Soziales: Risikoeinstufung der Lieferanten

26 der 27 Lieferanten (entspricht 96 Prozent), die den Troldekt Code of Conduct unterschrieben haben, sind in die Gruppe mit niedrigem Risiko einzustufen; ein Lieferant (entspricht 4 Prozent) gehört in die Gruppe mit mittlerem Risiko, und kein Lieferant gehört in die Hochrisikogruppe.

Der Lieferant in der Gruppe mit mittlerem Risiko hat seinen Standort in einem Land, in dem die Auswirkungen von Unternehmen auf die lokalen Gemeinschaften allgemein gesetzlich geregelt sind. Troldekt hat diesen Lieferanten besucht und dort einen Audit (Besichtigung vor Ort) durchgeführt, der sehr zufriedenstellend ausfiel.

Bei den Lieferanten von Troldekt wurden keine Vorkommnisse verzeichnet, die Rügen oder sonstige Maßnahmen erfordert hätten.

Auf Sicherheit und Gesundheit geprüfte Produkte

Im Zuge unserer strategischen Arbeit mit Cradle to Cradle-Zertifizierungen wurde eine gründliche Rohstoff- und Materialbewertung der Troldekt-Akustikplatten vorgenommen.

Infolgedessen haben wir schädliche Inhaltsstoffe abgeschafft, und die Troldekt-Akustikplatten sind deshalb Cradle to Cradle-zertifiziert in der Kategorie Silber. Darüber hinaus sind sie für ihren Beitrag zu einem gesunden Innenraumklima mehrfach ausgezeichnet worden, unter anderem mit dem dänischen Innenraumklima-Gütesiegel sowie den Gütesiegeln M1 und Allergy Friendly UK.

Sanktionen wegen Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften in Bezug auf die Nutzung von Produkten

Im Jahr 2018 wurden keine Strafen oder Bußgelder gegen Troldekt wegen Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften in Bezug auf die Nutzung von Produkten verhängt.

Menschenrechte

Troldekt will die Sozialverantwortung am Bau fördern. Ein wichtiger Aspekt dieser Arbeit ist die Unterstützung und Verbreitung der Menschenrechte. Dazu haben wir von Troldekt uns durch die Unterzeichnung des Global Compact der Vereinten Nationen verpflichtet.

Mit unserem Code of Conduct möchten wir dafür sorgen, dass unsere produktionsrelevanten Zulieferer die Menschenrechte einhalten.

Risiko von Kinderarbeit

Unserer Ansicht nach besteht bei Troldekt kein Risiko von Kinderarbeit im Unternehmen. Unser Code of Conduct zielt auf die Abschaffung von Kinderarbeit überall ab.

Menschenrechte: Überprüfung von Lieferanten

Die Lieferanten von Troldekt dürfen weder direkt noch indirekt an Kinderarbeit beteiligt sein. Das geht aus unserem Code of Conduct hervor, den alle neuen Lieferanten unterzeichnen müssen, bevor die Zusammenarbeit mit uns beginnen kann.

Menschenrechte: Risikoeinstufung der Lieferanten

26 der 27 Lieferanten (entspricht 96 Prozent), die den Troldekt Code of Conduct unterschrieben haben, sind in die Gruppe mit niedrigem Risiko einzustufen; ein Lieferant (entspricht 4 Prozent) gehört in die Gruppe mit mittlerem Risiko, und kein Lieferant gehört in die Hochrisikogruppe.

Der Lieferant in der Gruppe mit mittlerem Risiko hat seinen Standort in einem Land, in dem ein generelles Risiko besteht, dass Menschenrechte nicht sonderlich hoch geachtet werden. Troldekt hat diesen Lieferanten besucht und dort einen Audit (Besichtigung vor Ort) durchgeführt, der sehr zufriedenstellend ausfiel.

Bei den Lieferanten von Troldekt wurden keine Vorkommnisse verzeichnet, die Rügen oder sonstige Maßnahmen erfordert hätten.

Inhaltsindex

Beschreibung	Seite	Anmerkungen
Allgemeines		
Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers	4	
Name der Organisation	8	
Die wichtigsten Marken, Produkte und Dienstleistungen von Trolldtekt	8	
Hauptsitz von Trolldtekt	9	
Länder, in denen Trolldtekt vertreten ist	9	
Märkte	9	
Belegschaft von Trolldtekt	40	
Lieferkette von Trolldtekt	9	
Verbände und Komitees, in denen Trolldtekt vertreten ist	9	
Festlegung der Berichtsinhalte, Wesentlichkeitsprüfung	2	
Von Trolldtekt eingebundene Stakeholdergruppen	2	
Berichtszeitraum	2	
Datum des jüngsten vorhergehenden Berichts	Rückseite	
Berichtszyklus	2	
Kontaktstelle	2	
Werte der Organisation	8	
CSR-Richtlinien	11	
Code of Conduct	9	
Gesamtgewicht des Abfalls nach Art und Entsorgungsmethode	38	
Maßnahmen zur Verringerung der ökologischen Auswirkungen	39	
Prozentsatz der zurückgenommenen verkauften Produkte und Verpackungsmaterialien	39	
Sanktionen wegen Nichteinhaltung von Umweltgesetzen	39	
Prozentsatz der Lieferanten, die anhand von ökologischen Kriterien überprüft wurden	39	
Risikoeinstufung der Lieferanten nach ökologischen Kriterien	39	
Beschwerden in Bezug auf ökologische Auswirkungen	39	
Umwelt		
Eingesetzte Materialien	35	
Prozentsatz der Sekundärrohstoffe	35	
Energieverbrauch innerhalb der Organisation	36	
Energieintensität	36	
Verringerung des Energieverbrauchs	36	
Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	36	
Indirekte energiebezogene THG-Emissionen (Scope 2)	37	
Weitere indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	37	
Intensität der THG-Emissionen	37	
Reduzierung direkter und indirekter THG-Emissionen (Scope 1 u. 2)	37	
Emissionen ozonabbauender Stoffe	37	
SO _x -Emissionen	38	

Arbeitnehmerbelange

Mitarbeiter und Personalfluktuat	40
Prozentsatz der Belegschaft in formellen Arbeitgeber-Arbeitnehmer-Ausschüssen	40
Arbeitsunfälle und Abwesenheit wegen Krankheit	41
Zusammensetzung der Kontrollorgane in Bezug auf Geschlecht und Alter	41
Prozentsatz der Lieferanten, die im Hinblick auf Arbeitspraktiken überprüft wurden	41
Risikoeinstufung der Lieferanten nach Auswirkungen von Arbeitspraktiken	41

Gesellschaft und Produktverantwortung

Prozentsatz der Lieferanten, die im Hinblick auf Korruptionsrisiken geprüft wurden	42
Umsetzung von Leitlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	42
Bestätigte Korruptionsfälle und ergriffene Maßnahmen	42
Sanktionen wegen Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften	43
Prozentsatz der Lieferanten, die in Bezug auf Auswirkungen auf die Gesellschaft überprüft wurden	43
Risikoeinstufung der Lieferanten nach Auswirkungen auf die Gesellschaft	43
Prozentsatz der auf Sicherheit und Gesundheit geprüften Produkte	43
Sanktionen wegen Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften in Bezug auf die Nutzung von Produkten	43

Menschenrechte

Risiko von Kinderarbeit	43
Prozentsatz der Lieferanten, die anhand von Menschenrechtskriterien geprüft wurden	43
Risikoeinstufung der Lieferanten nach menschenrechtlichen Auswirkungen	43

Aktueller Stand:

Kategorie	Beschreibung der Zielsetzung	Stand
Allgemeines	Überprüfung der Lieferanten in Bezug auf den Code of Conduct; Auswertung der jetzigen Kriterien für die Risikoeinstufung der Lieferanten und Durchführung einer erneuten Risikobewertung.	Das Ziel wird auf 2019 übertragen.
Arbeitnehmerverhältnisse	Die Sicherheit bleibt weiter im Fokus. Das Ziel lautet null Arbeitsunfälle.	Durchgeführt. Die Zahl der Arbeitsunfälle ist zurückgegangen. Das Ziel wird 2019 weiterverfolgt.
Korruptionsbekämpfung	Umsetzung von Leitlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung.	Durchgeführt.
Umwelt	Produktionsabfälle werden analysiert und in Stoffgruppen getrennt, um diese anschließend auf dem höchstmöglichen Wertniveau wiederzuverwenden.	Durchgeführt.
Umwelt	Wir wollen den Energieverbrauch je produziertem Quadratmeter auf max. 25 MJ senken.	Das Ziel wurde fast erreicht (25,47 MJ).
Umwelt	Der Anteil elektrischer Gabelstapler soll von 11 Prozent auf über 50 Prozent angehoben werden.	Durchgeführt.

Neue Ziele für 2019

Kategorie	Beschreibung der Zielsetzung	Stand
Allgemeines	Überprüfung der Lieferanten in Bezug auf den Code of Conduct; Auswertung der jetzigen Kriterien für die Risikoeinstufung der Lieferanten und Durchführung einer erneuten Risikobewertung.	
Allgemeines	Initiierung eines Fortbildungsprogramms unter der Regie der Kompetenzentwicklungsstiftung der Industrie (Industriens Kompetenzentwicklungsfond).	
Arbeitnehmerverhältnisse	Die Sicherheit bleibt weiter im Fokus. Das Ziel lautet null Arbeitsunfälle.	
Umwelt	Eine Anlage zum Zerkleinern von Plattenabfällen wird angeschafft, um die Wiederverwertung in den biologischen und technischen Kreisläufen zu erleichtern.	
Umwelt	Initiierung eines Projekts zur Nutzung von Abwärme und Wasserdampf aus dem Trocknungsprozess.	

Troldtekt A/S

Anschrift	Hauptsitz Sletvej 2A, DK-8310 Tranbjerg J Produktion und Lager Østergade 37, Troldhede, DK-6920 Videbæk
CSR-/Nachhaltigkeitsbericht 2018	Upload auf den Global Compact-Server am 23. April 2019
Redaktion	Verantwortlich: Tina Snedker Kristensen Datengrundlage: Peer Leth, Orla Jepsen u. Renate Blom Redaktion und Text: Publico Layout und Bildmaterial: Tommy Kosior
Ansprechpartnerin:	Tina Snedker Kristensen Leiterin Marketing und Kommunikation tkr@troldtekt.dk +45 87 47 81 24

Über Troldtekt

Akustiklösungen von Troldtekt für Decken- und Wandverkleidungen zählen zu den führenden Produkten für gute Akustik, effektiven Brandschutz und gesundes Innenraumklima. Das Hauptprodukt sind Troldtekt-Akustikplatten. Sie werden aus den Naturmaterialien Holz und Zement hergestellt und sind Cradle to Cradle-zertifiziert in der Kategorie Silber. Raumdecken von Troldtekt sind die natürliche Wahl für alle Arten von Gebäuden, von Büro- und Gewerbebauten über Schulen, Tagesstätten, Schwimmbäder und Sporthallen bis hin zu Wohnhäusern. Die Troldtekt A/S wurde 1855 als Handelsgesellschaft in im dänischen Aarhus gegründet und produziert seit 1935 Holzwolle-Leichtbauplatten in Troldhede im westlichen Jütland.

Zertifizierungen



Miljømerket for
anvendt skovforus

